



Der jüdische Friedhof Zierenberg
vor seiner Zerstörung in der NS-Zeit, Handbuch II

Impressum

Leitung des Schülerprojekts: Julia Drinnenberg und Gabriele Hafermaas

Messungen: Klasse K8a mit ihrer Klassenlehrerin Simone Kettner, Elisabeth-Selbert-Schule Zierenberg

Zeichnung des Lageplans: Gabriele Hafermaas

Texte und Fotos Umschlag: Julia Drinnenberg

Übersetzung der hebräischen Inschriften: Dvora Nekrich, Jerusalem

© Stadtmuseum Hofgeismar 2024

Quellen

Die Quellen werden an dieser Stelle, ohne jeweiligen Textbezug, genannt, um den Umfang des Handbuchs zu begrenzen.

(Abkürzungen: HHStAW = Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden, HStAM = Hauptstaatsarchiv Marburg)

- HHStAW Abt. 365 Nr. 892 – Verzeichnis der jüdischen Männer in der Synagogengemeinde Zierenberg 1826-1853 (Abschrift von 1937)
- HHStAW Abt. 365 Nr. 888 – Abschrift der Geburts-, Trau- und Sterberegister der Juden von Zierenberg 1826–1893 (Abschrift von 1937)
- HHStAW Abt. 365 Nr. 885 – Sterberegister der Juden von Zierenberg 1827-1852
- HHStAW Abt. 365 Nr. 891 – Gräberverzeichnis des jüdischen Friedhofs in Zierenberg, von Baruch Wormser aus Grebenstein (Juli 1938)
- HHStAW Abt. 365 Nr. 883 – Alphabetisches Namensverzeichnis zum Trauregister der Juden von Zierenberg, um 1900
- HHStAW Abt. 365 Nr. 887 – Alphabetisches Namensverzeichnis zu den Sterberegistern der Juden von Zierenberg, um 1900
- HStAM Bestand 18, Nr. 2631, Tabellen über die allgemeinen Verhältnisse der Juden im Landkreis Hofgeismar 1823-1858 - HStAM 76 a 28
- Aufstellung der Judentabellen – Namentliche Liste der in den Communen Zierenberg und Meimbressen, Canton Zierenberg, geborenen oder daselbst gesetzlich domicilierten Israeliten männlichen Geschlechts.
- HStAM Best. 909 – Standesamt Zierenberg, Geburts-, Trau- und Sterberegister 1844 bis 1938
- Geoportal Hessen/Liegenschaftskarten
- www.lagis-hessen.de → Jüdische Friedhöfe → Zierenberg – Landesgeschichtlicher Informationsdienst Hessen,
- <https://jinh.lima-city.de/index.htm> – Projekt Juden in Nordhessen, Hans-Peter Klein und Hans Pettelkau → Genealogien jüdischer Familien
- Erinnern und Gedenken, Jüdisches Leben in Zierenberg, Herausgeber: AG Erinnerungskultur in Zierenberg, Zierenberg 2018
- <https://www.bundesarchiv.de> – Bundesgedenkbuch
- https://alemannia-judaica.de/zierenberg_synagoge.htm – Alemania Judaica

Vorwort

Für die Nachfahren der jüdischen Familien aus Zierenberg ist der jüdische Friedhof eine bedeutende Stätte der Begegnung mit den Grabstätten ihrer Vorfahren und mit den letzten Spuren der nach 1939 ausgelöschten jüdischen Gemeinde. Leider sind nach den vorsätzlichen Zerstörungen in der NS-Zeit heute nur noch 14 Grabsteine erhalten. 1938 wurden noch 95 Grabsteine und ihre Inschriften dokumentiert - mit dem älteste Grab von Jettel Wallerstein, geborene Sauer, 1847 und dem jüngsten Grab von Eduard Schartenberg 1938.

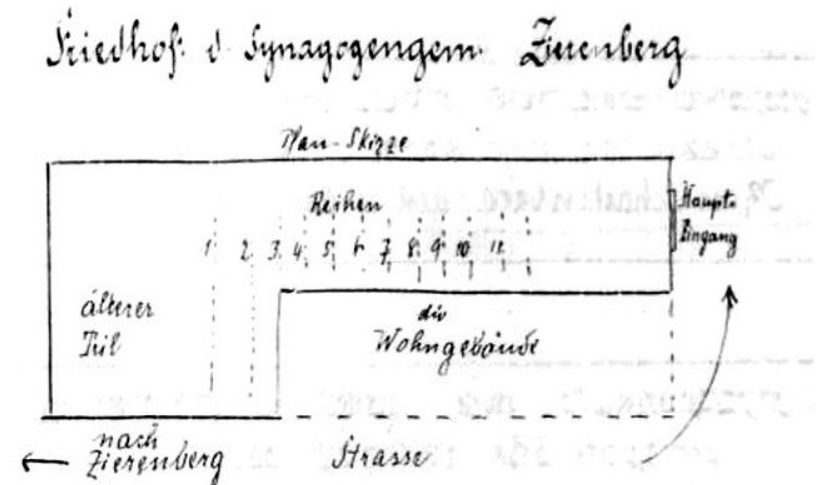
Der jüdische Friedhof in Zierenberg besteht seit 1846. Vor dieser Zeit wurden die Toten der jüdischen Gemeinde in Meimbressen beerdigt.

Nach 1945 wurden elf Grabsteine auf dem oberen Teil des Friedhofs wieder aufgestellt und drei liegende Grabsteine auf dem unteren heutigen Eingangsbereich. Diese weisen auf Juden sephardischer Abstammung hin.

Im Judentum bleiben Grabstätten auf ewig bestehen. Grabsteine dürfen nicht entfernt werden. Die brutale und vorsätzliche Zerstörung des Friedhofs durch die Nationalsozialisten schmerzt die Angehörigen, die den Friedhof besuchen, bis heute.

Dem will dieses Handbuch entgegenwirken, indem es die verlorenen Namen zurückholt und den Zustand des Friedhofs, wie er vor seiner Zerstörung bestand, auf einem Plan rekonstruiert.

Dass dieses überhaupt möglich ist, verdanken wir Baruch Wormser aus Grebenstein, der im Juli 1938 die wichtigsten Angaben aus allen damals noch vorhandenen Inschriften aufgelistet hat und die Lage der Reihen und Gräber skizziert hat:



An Baruch Wormsers Angaben orientiert sich ein beiliegender Lageplan. Er zeigt das Friedhofsgelände mit dem Eingang zur Bläßer Höhe, wie er noch vor seiner zwangsweisen Verkleinerung Ende der 30er Jahre bestand. Der Plan zeigt sowohl die verlorenen (in gelb) als auch die 11 noch erhaltenen Grabsteine (in weiß), in etwa an dem Ort, an dem sie nach der Skizze Baruch Wormsers ursprünglich gestanden haben.

Der Lageplan im Handbuch I zeigt das heutige Gelände mit dem Eingang zur Ehlerer Straße und den Standorten der heute vorhandenen Grabsteine.

Dieses Handbuch listet jedes einzelne von Baruch Wormser erwähnte

Dieses Handbuch listet jedes einzelne von Baruch Wormser erwähnte Grab auf und ergänzt die Angaben über die Verstorbenen um alle heute in den Quellen auffindbaren Informationen, zum Beispiel über Ort und Zeitpunkt ihrer Geburt, über ihre Eltern, Ehepartner, ihre Kinder, ihr erreichtes Lebensalter, ihren Beruf, die Wohnadresse oder die verwandtschaftlichen Beziehungen der Verstorbenen untereinander. So öffnen sich dem Besucher kleine Lebensgeschichten.

Um das Buch für den Gebrauch vor Ort handlich zu gestalten, wurde darauf verzichtet, die Quellen jeweils im Text aufzuführen. Sie werden auf der ersten Seite als Übersicht ohne Nummerierung aufgeführt.

Dieses Handbuch will in Ergänzung zu dem ersten Band mit den vorhandenen Grabsteinen auch die verschwundenen Grabsteine für Besucher des Friedhofs „zum Sprechen“ bringen und die Namen der Verstorbenen zurückholen. Es umfasst die Inschriften sowohl der vorhandenen, als auch der verschwundenen Steine.

Die Übersetzungen der hebräischen Inschriften und der Notizen Baruch Wormsers verdanken wir Dvora Nekrich, Ehefrau des derzeitigen Kasseler Rabbiners (Jerusalem/Kassel). Besonderer Dank geht an die AG Erinnerungskultur Zierenberg. Ihre Broschüre *Erinnern und Gedenken* war uns eine große Hilfe. Herrn Hans-Peter Klein aus Melsungen sei gedankt für die akribische Ausarbeitung der Stammbäume einiger jüdischer Familien aus Zierenberg, die uns zugute kam.

Auch Andreas Schmidt aus Wettenberg sei gedankt für seine Ausarbeitungen zu den Inschriften der heute noch vorhandenen Grabsteine für die Datenbank Lagis Hessen.

Die Anmerkungen zu den verlorenen Namen erarbeitete Julia Drinnenberg auf der Grundlage der vorne angegebenen Quellen.

Die Klasse K8a der Elisabeth-Selberth-Schule mit ihrer Lehrerin Simone Kettner beteiligte sich 2023 im Rahmen eines Schulprojekts unter der Leitung von Julia Drinnenberg und Gabriele Hafermaas (Stadtmuseum Hofgeismar) an einer Friedhofserkundung. Durch das Vermessen der Grabsteine und deren Koordinaten schafften sie die Voraussetzung für die Erstellung der Lagepläne. Diese wurde von Gabriele Hafermaas, ausgehend von der Liegenschaftskarte (Geoportal Hessen), gezeichnet. Alle erarbeiteten Daten sind in der Datenbank Lagis Hessen abrufbar.

Wir danken für die Förderung des Projekts durch die International Association of Jewish Genealogical Societies und die Gerhard-Fieseler-Stiftung.



GERHARD-FIESELER-STIFTUNG



Der Jüdische Friedhof in Zierenberg

Eine Einführung

Der "Gute Ort"

Der Friedhof ist für Juden einer der wichtigsten Orte ihrer Gemeinde. „Haus des Lebens“, „Haus der Ewigkeit“, oder „Der gute Ort“ sind die Namen, die seiner Bedeutung Ausdruck verleihen. Die Berührung mit Tod und Sterben im Judentum gilt gleichzeitig als rituell unrein. Aus diesem Grund liegen jüdische Friedhöfe oft außerhalb der Ortschaften.

Beth ha Olam - Haus der Ewigkeit

Ein jüdischer Friedhof ist eine unantastbare, ewige Ruhestätte. Die Gräber werden niemals eingeebnet, was in dem Glauben an die Auferstehung begründet ist.

Statt Blumen – kleine Steine

Blumenschmuck und Kränze fehlen. Efeu, Gräser und Wildpflanzen wachsen als Zeichen für das ungestörte Eingebundensein des Friedhofs mit dem Werden und Vergehen in der Natur.

Traditionell legen Besucher Steinchen anstelle von Blumen auf den Grabstein als Zeichen, dass der oder die Tote nicht vergessen ist.

Grabsymbole

Neben in Stein gehauenen Motiven mit ornamentalem Charakter sind in Zierenberg nur drei charakteristische jüdische Grabsymbole erhalten:

1. Die Levitenkanne (Grabstein Nr. 14) weist auf die levitische Abstammung des Verstorbenen hin. Die Leviten waren u.a. für die kultische Reinigung zuständig und wuschen den Priestern vor dem Opfertisch die Hände.
2. Zwei miteinander verbundene Olivenzweige (Grabstein Nr. 7) erinnern an das Land Israel und symbolisieren den Frieden.
3. Der Davidstern (Nr. 12 und Nr. 15) als Symbol des Judentums steht für jüdische Identität.



Man kann davon ausgehen, dass einige der zerstörten das Grabmotiv der segnenden Hände des Cohen trugen. Die Familiennamen wie Katz, Katzenberg, Katzenstein oder HaCohen weisen auf die Abstammung von dem vornehmsten und ältesten israelitischen Priesterstamm hin. Der Name Cohen erscheint dabei in vielen Abwandlungen. Katz entstand aus der Vokalisation der Anfangsbuchstaben „K“ und „Z“ (kohen zedek = Priester der Gerechtigkeit). (Nach M. Thierling, Vergessene Geschichte)



Bild links: Die segnenden Hände eines Cohen, Grabmotiv auf dem jüdischen Friedhof in Grebenstein

Der jüdische Kalender

Der Beginn der Zeitrechnung des jüdischen Kalenders ist das Jahr 3761. Nach der hebräischen Bibel ist in diesem Jahr die Welt erschaffen worden. 2023/24 ist nach dem jüdischen Kalender das Jahr 5784. Es hat am 15. September 2023 begonnen. Die Tausenderzahl wird auf Grabinschriften oft weggelassen (kleine Zählung). Die Monate sind:

Nissan	März-April
Ijar	April-Mai
Siwan	Mai-Juni
Tammus	Juni-Juli
Aw	Juli-August
Elul	August-September
Tischrei	September-Oktober
Cheschwan	Oktober-November
Kislew	November-Dezember
Tewet	Dezember-Januar
Schwat	Januar-Februar
Adar	Februar-März

Die Himmelsrichtung

Die Ausrichtung der Gräber nach Osten ist religiös begründet. Von dort wird im Judentum am Tag der Auferstehung die Ankunft des Messias erwartet. Diese Regel wurde nach dem Krieg bei den Aufräumarbeiten aus Unkenntnis oft nicht beachtet. In Zierenberg z.B. wurden 1946 die Grabsteine mit ihrer Vorderseiten nach Westen ausgerichtet.

Die Inschriften

Die Inschriften haben sich im Lauf der Zeit verändert. Während Grabsteine aus dem 17. Jahrhundert ausschließlich hebräische Inschriften zeigen, setzte sich im 18. Jahrhundert eine zusätzliche deutsche Inschrift, meist auf der Rückseite des Grabsteins, durch. Im 19. Jahrhundert sind deutsche Inschriften auf der Vorderseite vorherrschend, manchmal ergänzt durch wenige hebräischen Zeilen.

Eine hebräische Grabinschrift setzt sich aus mehreren Elementen zusammen: Den Namen, Lebensdaten und Beschreibung der Tugenden, gerahmt von einer Einleitungsformel und einem Schlusssegen.

Die Einleitungsformel und der Schluss-Segen

וְהָיָה – Hier ruht oder **כִּי** – hier liegt geborgen, diese Formel leitet bei fast allen Grabsteinen die Inschrift ein. Meist schließt eine hebräische Grabinschrift mit dem nach 2. Samuel 25, 29 abgewandelten Schlusssegen: **תְּנִצֵּב"ה** - Seine/Ihre Seele sei eingebunden um Bunde des Lebens.

Besuch des Friedhofs

Am Sabbat und an den jüdischen Feiertagen ist das Betreten des Friedhofs nicht gestattet. Männliche Besucher tragen beim Besuch des Friedhofs eine Kopfbedeckung – es symbolisiert Demut und Ehrfurcht vor dem Allerhöchsten.

Eigentümer ist heute der Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen. Das Gelände wird von der Stadt Zierenberg vorbildlich gepflegt.

Chronik der jüdischen Gemeinde Zierenberg

- 14. Jhd. – Erste jüdische Ansiedlungen im Warmetal
- 17. Jhd. – Entstehung einer jüdischen Gemeinde in Zierenberg
- 1646 – 4 jüdische Haushalte
- 1801 – 61 jüdische Einwohner/eine erste Synagoge
- 1813/14 – drei jüdische Zierenberger sind Soldaten in den Befreiungskriegen.
- 1870/71 – 7 jüdische Zierenberger sind Soldaten im Deutsch-Französischen Krieg
- 1865 – 106 jüdische Einwohner (7.1% von 1.488)
- 1897/98 – Bau einer neuen Synagoge
- Mitte 19. Jhd. – Die jüdischen Familien in Zierenberg leben überwiegend vom Vieh- und Warenhandel. Es gibt mehrere jüdische Handwerker, darunter Schneider, Schuhmacher, Buchbinder.
- 1905 – 73 jüdische Einwohner (5,3% von 1.389)
- 1914 – 1918 sechs jüdische Zierenberger sind Soldaten im Ersten Weltkrieg.
- 1933 – 53 jüdische Einwohner in Zierenberg
- 30er Jahre – Viele Zierenberger Juden verlassen Deutschland nach Repressalien und Geschäftsboykott zu Beginn der NS-Zeit.

- Nov. 1938 – Pogrome in Zierenberg mit Misshandlungen, Verwüstungen von Wohnungen und Geschäften, Zerstörung der Synagoge, Schändung und Zerstörungen auf dem jüdischen Friedhof
- 1939 – ein Teil des Friedhofs wird verkauft.
- 1945 – 39 der in Zierenberg geborenen oder längere Zeit im Ort wohnenden Juden wurden während der NS-Zeit ermordet.
- 1946 – Der Überlebende des Holocaust Levi Leon Möllerich veranlasst die Errichtung eines Gedenksteins und das Aufstellen der letzten erhaltenen Grabsteine auf dem jüdischen Friedhof.

(Quelle: https://www.alemannia-judaica.de/grebenstein_synagoge.htm)

Die Namen kehren zurück

Die folgende Nummerierung der Inschriften folgt den Angaben Baruch Wormsers bei seiner Auflistung der Grabsteine im Jahr 1938. Auch die Reihenfolge der Gräber und die Reihenangaben stammen aus diesen Notizen.

Die heute noch vorhandenen Grabsteine befinden sich darunter – sie werden in diesem Handbuch jeweils in der Überschrift gekennzeichnet, sodass auch bei ihnen nachvollziehbar ist, an welchem Ort auf dem Friedhof sie ursprünglich in etwa standen.

Die Informationen zu den Verstorbenen wurden den Geburts-, Trau- und Sterberegistern der jüdischen Gemeinde (1826 – 1893) und den Geburts- Trau- und Sterberegister des Standesamts Zierenberg (1874 – 1938) entnommen.

Letztere enthalten zum Teil auch die Hausadressen mit den alten Hausnummern des Urkatasters, die das Ermitteln der heutigen Hausnummern möglich machten.

- Älterer Teil -

1. Salman Rothschild – 1864

שלמה בן החבר ר' דוד הו זלמן ראטשילד נפ' יום ג' חי תשרי ונקבר ביום ה' כ' בו שהו ב' דח'מ' ש'ס בשנת תר"כ	Schlomo Sohn des Gelehrten Rabbi Davids er Salman Rothschild verst. Am Dienstag 18. Tischrei und begraben am Donnerstag 20. des gleichen Monats 2. Hol HaMoeds von Sukkot im Jahr [5]625
---	--

Der Handelsmann Salman Rothschild, geboren am 3. Februar 1803, starb am 18. Oktober 1864 mit 61 Jahren an „Darmverschiebung“. Er wurde am 20. Oktober beerdigt. Er war der Sohn des Handelsmannes David Rothschild und dessen Ehefrau Hannchen Rothschild, geborene N. N.. Salmanns Ehefrau war Jettchen Rothschild, geborene Goldwein, aus Meimbressen. Seine Geschwister waren Schmuel *1905, Heinemann *1817 und Herz Rothschild *1819. Sie hatten 5 Kinder: Hannchen *1833, Samuel *1836, Jesahja *1839 und Breinchen *1842. Die Familie Rothschild lebte 1938 in der Mittelstraße 51.

2. Jacob Bechhof - 1850

יעקב בר החבר יהודה צבי בעכהאף נפ' יום ג ה' טבת תריא	Jakov Sohn des Gelehrten Jehuda Tzvi Bechhof verst. am Dienstag 5. Tevet [5]611
--	--

Der Handelsmann Jakob Bechhof wurde geboren um 1786. Er starb am 10. Dezember 1850 mit 64 Jahren und wurde am 12. Dezember 1850 beerdigt. Er war der Sohn des Vorsängers Levie Bechhof und dessen Ehefrau Hannchen Goldschmidt aus Herstelle. Ihre Kinder waren Levie *1840, Veilchen *1842, Simon *1846 und Samuel *1849. Die verwandtschaftliche Beziehung zu Jettchen Bechhof (Nr. 65) ist noch ungeklärt.

3. Minna Schöneberg – 1861

נערה בתולה מינקעל בת מאיר שענעבערג רך בשנים ובשם טוב מתה ש"ק שבת שובה ונקבר ביום ב' בין כסלהעשור בשנת תרכב	[Die] jugendliche Jungfrau Minkel Tochter v. Meir Schöneberg Jung in Jahren und im guten Namen gestorben am heiligen Schabbat Schuva und begraben am Dienstag zwischen Rosch HaSchana und Jom Kippur i. J. [5]622
--	---

Hier ruht m. l. Schwester Minna Schöneberg gest. 7. Sept. 1861

Links: Deutsche Inschrift

Die ledige Minna Schöneberg war geboren am 12. Januar 1841 als Tochter des Buchbinders Meier Schöneberg und dessen erster Ehefrau Sarchen, geborene Grossgut (Nr. 12). Meiers 2. Ehefrau war Rose Schöneberg, geborene Reichhold (Nr. 34). Minnas Brüder waren Joseph *1844 und Jacob *1847. Sie starb mit 20 Jahren an „Lungenschwindsucht“ am 7. September 1861.

4. Rose Scharenberg, geborene Bernstein – 1861

רעזע בת דוד כעזנשטיין אשת מאיר שארטענבערג מתה יום ד' יוד אדר תרכ"א	Rose Tochter v. David Bernstein Ehefrau v. Meir Scharenberg Gestorben am Mittwoch [dem] zehnten Adar [5]621
---	--

Rose Scharenberg war die Ehefrau des Meir Scharenberg (Nr. 8). Sie wurde geboren um 1807 in Breitenbach als Tochter des David Bernstein und dessen Ehefrau Sarchen, geborene Daniel. Rose und Meier Scharenberg hatten sechs Kinder: Sarchen *1839, Beilchen *1841, Röschen *1844, David *1848, Levi *1850 und Jacob *1853. Rose Scharenberg starb an „Lungenschwindsucht“ am 20. Februar 1861.

5. Sara Scharenberg, geborene Schönstedt – 1916 (?)

מ' שינכה בת ראובן אשת כ' שארטענבערג נפ' עש"ק טז אלול תרע"ו	Scheinchen Tochter v. Reuben Ehefrau des verehrten Scharenberg verstorben am Vorabend des heiligen Schabbats 16. Elul [5]671
---	---

Hier ist Baruch Wormser wohl ein Fehler unterlaufen. Der Eintrag ist unter Nummer 77 ein zweites Mal vorhanden. Dieses Grab von 1916 war vermutlich nicht im älteren Teil des Friedhofs.

6. Itzig Schartenberg – 1858 (Grabstein 2)

כ"ה יצחק המכונה איצק בן כמ"ר יהודה המכונה ליב שארטענבערג מת יום א' כ"ח כסליו ונקבר בכבוד גדול יום ד' ב' דר"ח טבת תרי"א	Verehrter Herr Itzhak genannt Itzik Sohn unseres geehrten Lehrers Rabbi Jehuda gen. Leib Schartenberg gestorben Sonntag 28. Kislev und begraben mit großer Ehre Mittwoch 2. des Monatsanfangs Tevet [5]611
--	--

Itzig Schartenberg
gest. 5.12.1858

Links: Deutsche Inschrift. Der Handelsmann Itzig Schartenberg wurde geboren im Oktober 1799 als Sohn des Viehhändlers Leib Schartenberg und dessen Ehefrau Röschen, geb. Katzenstein (Katz). Itzig Schartenberg heiratete Betti (Peschen) Schartenberg, geborene Katzenberg (Nr. 19). Ihre Kinder waren Rahnchen *1830, Beilchen *1833, Hendelchen *1836, Levy *1838, Bienchen *1840, Röschen *1844, Joseph *1846 und Jacob *1848 (Nr. 36). Itzig Schartenberg starb mit 59 Jahren an einer „Herzbeutelentzündung“ am 5. Dezember 1858.

7. Breinchen Katzenstein, geborene Bechhof – 1856

בריינכה אשת אברה' כץ ממשפח' בעכו נפ' יום ג' ב' אלול תרטו	Breinche Ehefrau v. Avraham Katz aus der Familie Bechhof Verstorben Dienstag 2. Elul [5]615
---	--

Breinchen Katzenstein, geb. Bechhof
2. 9. 1856

Links: Deutsche Inschrift. Breinchen Katzenberg wurde geboren um 1780 als Tochter des N.N. Bechhof. Sie starb mit 69 Jahren an einem „Schlaganfall“.

8. Meir Schartenberg – 1856

מאיר בר יהודה המכונה ליב שארטענבערג ונפל למשכב בחצי ימיו נפ' יום א' כ'ג מנחם תרטו	Meir Sohn v. Jehuda genannt Leib Schartenberg Und ist nach Hälfte seiner Tage bettlägerig geworden. Verstorben Sonntag 23. des Trösters [5]616.
--	--

Der Handelsmann Meir Schartenberg wurde geboren am 20. Dezember 1809 als Sohn des Leib Schartenberg und dessen Ehefrau Röschen, geborene Katz. Er war der Witwer der Rose Schartenberg, geborene Bernstein (Grabstein Nr. 4). Sie hatten 6 Kinder: Sarchen *1839, Beilchen *1841, Roeschen *1844, David *1848, Levi *1850 und Jakob *1853. Meir Schartenberg starb mit 47 Jahren an „Athropie der Leber“ am 24. August 1856.

9. Hesse Heilbrunn – 1847 (Grabstein 3)

כה חבר דמתקרי העס בן חיים כ היילברון מת במצאי יה"כ ונקב' י'ב תשרי תרח	Verehrter Herr Gelehrter genannt Hess Sohn v. Chaim Heilbrunn gestorben am Ausgang des Jom-Kippurs und begraben 12. Tischre [5]608
--	--

Der Handelsmann Hess Heilbrunn wurde geboren um 1802 als Sohn des Gemeindeältesten Heinemann Heilbrunn und dessen Ehefrau Debora, geborene Wallerstein. Seine Ehefrau war Karoline (Keyla) Heilbrunn, geborene Bär, aus Landau. (Nr. 10, Grabstein 1). Er hatte 4 Söhne, Isaak *1828, Bär *1831, Salman *1833 und Meyer *1836. Hesse Heilbrunn war Gemeindeältester. Er starb mit 45 Jahren am 20. September 1847 und wurde begraben am selben Tag.

10. Karoline (Keyla, Beile) Heilbrunn, geborene Bär – 1849 (Grabstein 1)

מרת קילא בת בער מלאנדוי אשת האס היילברון מתה עש"ק כו סיון תרט	Frau Keila Tochter des Ber von Landau Ehefrau des Hess Heilbrunn starb am Vorabend Schabbats 26. Sivan [5]609
--	--

Deutsche Inschrift

Keile Tochter des Ber
v. Landau Frau des
Hess Heilbrunn gest.
1849

Karoline Heilbrunn, die Witwe des Hess Heilbrunn, wurde geboren um 1799 als Tochter des N.N. Bär in Landau. Sie hatte 4 Söhne (siehe Nr. 9). Sie starb mit 50 Jahren am 15. Juni 1849.

11. Frummet Levi, geborene Perlstein – 1847

מרת פרומט בת יששכ' אשת משה הלוי נפ' יום א ב' ואדר תרז	Frau Frummet Tochter v. Issachar Ehefrau v. Mosche HaLevy verstorben Sonntag 2. und (?) Adar [5]607
--	--

Die Witwe Frummet Levi war um 1775 als Frummet Perlstein geboren. Sie stammt vermutlich aus der Meimbresser Familie Perlstein. Laut Sterberegister starb sie mit 72 Jahren am 14. März 1847.

12. Sarchen Schöneberg, geborene Grossgut – 1855

שרכה בת יוסף אשת מאיר שענעבערג 'מתה בשיבה טובה יום ב' ט"ו טבת ונקב בו פ'ה ציערענבערג תרטז ... [פה = פה in diesem Land/Stadt]	Sarcha Tochter v. Josef Ehefrau v. Meir Schöneberg starb in gutem Greistum Montag 15. Tevet und wurde begraben im gleichen Monat in dieser Stadt Zierenberg [5]616
---	--

Sarchen Schöneberg, geborene Grossgut, wurde um 1803 geboren als Tochter des Joseph Grossgut und dessen Ehefrau Ella, geborene Marcus, aus Meimbressen. Sarchens Ehemann war der Buchbinder Meier Schöneberg. Sie war die Mutter von Minna Schöneberg *1841 (Nr. 3), Joseph *1844 und Jacob *1847. Sarchen Schöneberg starb mit 52 Jahren an „Lungenschwindsucht“ am 24. Dezember 1855 und wurde am 25. Dezember begraben.

13. Mina (Minda) Waldeck, geborene Bernstein – 1853

מינד... (ה) בת דוד אשת זלמן וואלדעק מתה ט"ו סיון תריג	Minda Tochter v. David Ehefrau v. Salman Waldeck starb 15. Sivan [5]613
--	--

Mine Waldeck, geborene Bernstein, wurde geboren um 1807 in Breitenbach als Tochter des David Bernstein und dessen Ehefrau Sarchen Bernstein. Mines Ehemann war der Kaufmann Salman Waldeck (Nr. 22). Sie hatten 6 Kinder: Breinchen *1836, David *1839, Sarchen *1840, Abraham *1842, Regina *1845 und Isaac *1849. Mine starb mit 46 Jahren am 20. Juni 1853. Salman Waldeck heiratete in zweiter Ehe Regina, geborene Waldeck (Nr. 87).

14. Jettel Wallerstein, geborene Sauer – 1847

יטל בת אברהם זויער אשת זלמן וואללערשט(יין) היתה ס'ג שנים כ'ה כסליו תרח	Jettel Tochter v. Avraham Sauer Ehefrau v. Salman Wallerstein [Sie] war 63 Jahre alt 25. Kislev [5]608
---	---

Jittel Tochter des Abr. Sauer Frau d. Salmen Wallerstein, gest. 1847 63 J.a.	Links: Deutsche Inschrift. Jettel Wallerstein, geborene Sauer, war verheiratet in zweiter Ehe mit dem Handelsmannes Salomon Wallerstein (verstorben 1841). Kinder sind (soweit bekannt) Edelchen Rosenberg, geborene Wallerstein *1820 (gestorben in Niedermeiser 1893), Hannchen *1821. Jettel Wallerstein starb mit 63 Jahren am 6. Dezember 1844 (abweichend von dem angegebenen Datum der Inschrift).
---	---

- Neuer Teil, Reihe 1 -

15. Ziska N.N., geborene N.N. – 1891(?)

אשת חיל עטרת בעלה מרת זיסכה בת שלמה אשת אברהם מתה יום עשק ... תרנא	Tapfere Frau Krönung ihres Mannes Frau Ziska Tochter v. Schlomo Ehefrau v. Avraham starb am Vorabend des Schabbats (?) [5]651
---	--

Über diese Verstorbene konnten keine Erkenntnisse gewonnen werden. Die Jahreszahl ist möglicherweise nicht korrekt, denn in dieser Gräberreihe lagen sonst ausschließlich Gräber der 1870-er Jahren.

16. Alex (Sander) Nathanel Kaufmann – 1870

פ'נ אליקס נתנאל ב' קויפמאן מת ביום ה' ה' ונקב ביום א' ח' בו בשנת תנו כבוד לתורה לפ"ק (תרל)	Hier ruht Alex Nethanel Sohn d. Kaufmann gestorben Donnerstag 5. und begraben am Sonntag 8. des gleichen Monats im Jahr „Gibt Ehre der Torah" nk"R* [5]630
---	---

(*nach kurzer Rechnung)

Sander Kaufmann gest. 1.9.1870 66 J.a.	Links: Deutsche Inschrift. Der Kaufmann Alex (Sander) Kaufmann war geboren um 1810 als Sohn des Feibel Kaufmann und dessen Ehefrau Margolus (Goldchen) Kaufmann, geborene Katzenberg. Seine Ehefrau war Jettchen Kaufmann, geborene Katzenberg. Seine Kinder waren Margolus (Goldine) *1837, Hannchen 1843 und Joseph *1847 (Nr. 28), Sander Kaufmann starb mit 66 Jahren am 1. September 1870 an einem Herzleiden.
---	---

17. Samuel (Schmuel) Rothschild – 1872

שמואל בן החב' ר' דוד ראטהשילד בק"ק צ"ב נפ י"ז אלול תרלב	Schmuel Sohn des Gelehrten Rabbi David Rothschild in der hl. Gemeinde Zierenberg gest. 17. Elul [5]632
--	---

Samuel Rothschild in Zierenberg gest. 6. Sept. 1872	Links: Deutsche Inschrift. Der Handelsmann Samuel Rothschild wurde geboren am 9. Januar 1805 als zweiter Sohn des Handelsmannes David Rothschild und dessen Ehefrau Hannchen Rothschild, geborene Samuel. Er war verheiratet mit Hannchen, geborene Plaut, aus Reichensachsen (Nr. 25). Samuel Rothschild starb mit 67 Jahren am 6. September 1872 „an der Ruhr“. Ihre Kinder, siehe Nr. 25.
---	---

18. Rickchen Samuel, geborene Weinberg – 1872

מרת רכל אשת איזאק זאמועל מתה בצת ש"ק כ"ה אלול תרל"ב	Frau Rickel Ehefrau des Isaak Samuel starb am Ausgang des heiligen Schabbats 25. Elul [5]632
--	---

Uns. I. Mutter Rickchen Samuel geb. Weinberg 1.12.1824 – 28.9.1872 48 J.	Links: Deutsche Inschrift. Rickchen Samuel, geborene Weinberg, wurde um 1820 in Breuna geboren als Tochter des Handelsmannes Wolf Weinberg und dessen Ehefrau Gütel Weinberg, geborene Weinberg. Rickchen Samuel heiratete den Handelsmann Isaac Samuel am 22. April 1849. Ihre Kinder waren Goldchen *1850, David *1852, Sarchen *1854, Wolf *1857, Daniel *1858, Abraham *1861, Julchen *1864 und Salomon *1868. Rickchen Samuel starb mit 48 Jahren an „Auszehrung“ am 28. September 1872.
--	--

19. Betti (Peschen) Schartenberg, geborene Katzenberg – 1872

<p>פעסכין בת ר' יוסף הכהן אשת יצחק המכ' איצק ש'ב' נפ' ש"ק א' ה' ש"ס תרלגו ש"ס=של סוכות</p>	<p>Pesschin Tochter v. Rabbi Josef HaCohen Ehefrau v. Itzhak genannt Itzik Sch' B' (Schartenberg) verstorben am heiligen Schabbat 1. des Moeds Sukkot [5]633 (17. Tischrei [5]633)</p>
--	--

Betti Schartenberg
geb. Katzenberg gest.
26.10.1872 65 J.a.

Links: Deutsche Inschrift. Betti Schartenberg wurde geboren um 1807 als Tochter des Joseph Katzenberg und dessen Frau Rahnnchen Katzenberg. Sie heiratete am 14. September 1829 den Handelsmann Itzig Schartenberg (Nr. 6). Ihre Kinder waren: Rahnnchen *1830, Beilchen *1833, Hendelchen *1836, Levy *1838, Bienchen *1840, Röschen *1844, Joseph *1846, Jacob *1848. Betti Schartenberg starb mit 68 Jahren am 26. Oktober 1872 „an der Ruhr“.

20. Jacob Müller – 1873

<p>יעקב בר יצחק המכונה איצק מיללער נפ ש"ק י'ג תשרי תרלד</p>	<p>Jakov Sohn v. Itzhak genannt Itzik Miller verstorben am heiligen Schabbat 13. Tischrei [5]634</p>
---	--

Der Handelsmann Jacob Müller war geboren im September 1800 als Sohn des Handelsmannes Itzig Müller und dessen Ehefrau Lea Müller. Seine Ehefrau war Reischen (Röschen) Müller, geborene Katz, aus Neu Morschen. Ihre Kinder waren Baruch *1831, Samuel *1834 und Teubchen *1837. Seine Ehefrau starb 1841. Jacob Müller heiratete in zweiter Ehe Brendel, geborene Katz. Er starb mit 63 Jahren an einer „Lungenentzündung“ am 4. Oktober 1873.

21. Mine (Minkel) Israel, geborene Mondschein – 1874

מינקעל בת אליעזר המכונ' זוזמאן אשת שלמה המכ' זלמן איזרעל נפ' יום ג' כ"ו מרחשון תרלה	Minkel Tochter v. Eliezer genannt Susman Ehefrau v. Schlomo genannt Salman Israel verstorben Dienstag 26. Marcheschwan 635
--	---

Deutsche Inschrift

Mine Israel gest. 3. Nov. 1874

Mine (Minkel) Israel, geborene Mondschein, war geboren in Hof um 1815 als Tochter des Handelsmannes Süssmann Mondschein und dessen Ehefrau Hendel Mondschein. Ihr Ehemann war der Handelsmann Salomon Israel (Sohn des Handelsmannes Heinemann Israel und dessen Ehefrau Schöne Israel). Ihre Kinder waren Heinemann *1836, Schönchen *1837, Victor *1840, Abraham *1841, Sander *1844, Sarchen *1846, Samuel *1847, David *1850 und Hannchen *1852. Mine Israel starb mit 59 Jahren an „Leberkrebs“ am 3. November 1874

22. Salomon (Salman) Waldeck – 1875

שלמה המכונה זלמה בר אברהם וואלדעק הוא היה פרנס ומנהיג פ"ה ק"ק צ"ב מת בשיבה טובה יום ה' י"א אדר שני תרלה	Schlomo genannt Salman Sohn des Avraham Waldeck Er war Ernährer und Führer der örtlichen heiligen Gemeinde Zierenberg starb in gutem Greisentum Donnerstag 11. Adar II [5]635
---	---

Deutsche Inschrift

Salman Waldeck, 18.3.1875 73 J.a.

Der Kaufmann Salman Waldeck wurde geboren um 1802 als Sohn des Handelsmannes Abraham Waldeck und dessen Ehefrau Breinchen Waldeck aus Wethen aus dem Waldeckschen. Seine Ehefrau war Mine Waldeck, geborene Bernstein (Nr. 13), Tochter von David und Sarchen Bernstein aus Breitenbach. Sie hatten 6 Kinder (siehe Nr. 13). Nach dem Tod von Mine (1854) heiratete Salomon Regine, geborene Waldeck (Nr. 88). Ihre Kinder waren Joseph *1854, Heinemann *1856, Minna *1858, Louis *1860, Jacob *1862, Karoline *1864 und Julius *1866. Salman Waldeck starb am 18. März 1875 mit 73 Jahren.

23. Hedwig Rothschild, geborene Mansbach – 1875

'מרת העדוויג בת אברהם מאנזבאך נפ יום ג' י"ד מרחשון תרלו	Frau Hedwig Tochter des Avraham Mansbach verstorben Dienstag 14. Marcheschwan [5]636
--	---

Hedwig Mansbach aus Maden
verstorbenen 16. November 1875

Links: Deutsche Inschrift. Hedwig Mansbach wurde geboren am 20. November 1846 in Maden (Gudensberg) als Tochter des Abraham Mansbach und dessen Ehefrau Sarchen, geborene Goldschmidt. Sie heiratete am 16. Februar 1875 den Kaufmann David Rothschild und starb am 19. November des gleichen Jahres mit 29 Jahren.

24. Hendel Schartenberg, geborene Levi – 1876

הענדל בת משה הלוי אשת אברהם ש"ב מתה בשיבה טובה ביום ד' ב' אייר תרלו	Hendel Tochter v. Mosche HaLevi Ehefrau v. Avraham Sch"b [Schartenberg] Starb in gutem Greisenthum am Mittwoch 2. Iyar [5]636
--	--

Hendel, Frau des Abr. Schartenberg
gest. 5636 - 1876

Links: Deutsche Inschrift. Hendel Schartenberg, geborene Levi, war geboren um 1813 als Tochter des Moses Gerson Levi und dessen Ehefrau Frommet, geborene Bernstein. Ihr Ehemann war der Metzger Abraham Schartenberg. Ihre Kinder waren Beilchen *1838 und Moses *1841. Hendel Schartenberg starb mit 69 Jahren am 26. April 1876 am Hühnerberge 156, heute Mittelstraße 17.

25. Hannchen Rothschild, geborene Plaut – 1878

האנכען בת הח"ר משה פלויט אשת שמואל ראטהשילד מתה בליל ש"ק פ' וישלח ח' בכסליו תרל"ט	Hannchen Tochter des Gelehrten Mosche Plaut Ehefrau v. Schmuel Rothschild gestorben in der Nacht des heiligen Schabbats Wochenabschnitt VeYischlach 18. des Kislevs [5]639
---	--

Deutsche Inschrift

Hannchen Rothschild gest. Dez. 1878
Tochter des. Moses Plaut

Hannchen Rothschild wurde geboren um 1811 in Reichensachsen als Tochter des Handelsmannes Moses Plaut und dessen Ehefrau Röschen, geborene Lemnitz. Sie war die Witwe des Handelsmannes Samuel Rothschild (Nr. 17) (geheiratet 1843). Ihre Kinder waren Röschen *1844, David *1847 (Nr. 79) und Dorothea *1850. Ihre verstorbene Schwiegertochter war Hedwig Rothschild, geborene Mansbach (Nr. 23). Hannchen Rothschild starb mit 67 Jahren am 16. Dezember 1878 in Zierenberg im Haus Nr. 102, heute Lange Straße 46.

26. Levi Gerson – 1880

גרשון בן מאיר הלוי נפ' ביום ב' ח"י אדר

Gerschon Sohn v. Meir Ha Levy verstorben am Montag 18. Adar

Deutsche Inschrift

Levi Gerson, gest. 1. März 1880

Der Handelsmann Levi Gerson wurde geboren am 12. August 1812 als Sohn des Handelsmannes Meier Levi Gerson und dessen Ehefrau Giedel, geborene Löwenbaum (aus Mansbach). Levi Gerson war verheiratet mit Sarchen, geborene Nussbaum. Seine Kinder waren Isaac *1843, Röschen *1845, Gütelchen *1846, Jettchen *1849, Betti *1851, Fromine

*1853 und Meier *1855. Levi Gerson starb am 1. März 1880 mit 67 Jahren. Er lebte mit seiner Familie in Zierenberg im Hause Nr. 134, heute Kasseler Straße 20.

- Reihe 2 -

27. Jettchen Meier (Meyer), geborene Levi – 1869

'יעטכה בת משה הלוי אשת שלמה המכו

זלמה מאיר נפ' יום ג' ו'ו תמוז תרכט

Jettche Tochter des Mosche HaLevy Ehefrau v. Schlomo genannt

Salma Meyer (oder Meir) verstorben Dienstag 6. Tamuz [5]629

Jettchen Meier, geborene Levi, war die Tochter des Viehhändlers Moses Gerson (HaLevi?) und Frommet Gerson. Sie heiratete 1833 den Metzger Salomon Meyer (Nr. 29) (Sohn des Mendel Meyer und dessen Ehefrau Goldchen, geb. Levi). Ihre Kinder waren Goldchen *1834, Moses *1838 und Leah *1841. Jettchen Meier starb mit 67 Jahren an einer „Lungenentzündung“ am 15. Juni 1869.

28. Joseph Kaufmann – 1871

הבחור יוסף בר נתניאל קויפמאן נפ' בק"ק קאסל יום א' ב' בטבת תרלא	Junger Mann Josef Sohn v. Nethanel Kaufmann verstorben in der heiligen Gemeinde Kassel Sonntag, 2. Tevet [5]631
---	--

Deutsche Inschrift

Joseph Kaufmann ist im Lager zu Kassel
am Typhus gestorben 17. Jan. 1971

Der Soldat Joseph Kaufmann war geboren am 13. Dezember 1847 als Sohn des Handelsmannes Sander Kaufmann (Nr. 16) und dessen Ehefrau Jettchen, geborene Katzenberg. Er starb in Kassel an Typhus am 15. Januar (Datum abweichend von der deutschen Inschrift) und wurde am 17. Januar begraben.

29. Schlomo (Salman/Salomon) Meyer (Meyer) – 1871

'שלמה המכונה זלמה בן מאיר נפ' יום ד' ג' שבט תרלא	Schlomo genannt Salma Sohn v. Meir verstorben Mittwoch 3. Schwat [5]631
---	--

Der Metzger Salomon Meyer wurde geboren um 1796 als Sohn des Viehhändlers Mendel Meyer und dessen Ehefrau Goldchen, geb. Levi. Er war verheiratet mit Jettchen Meyer, geborene Levi (Nr. 27). Kinder siehe Nr. 27. Salomon Meier starb mit 75 Jahren an „Altersschwäche“ am 25. Januar 1871.

30. Mine (Mindel) Schartenberg, geborene Waldeck – 1872

מינקה בת ... אשת יעקב שארטנברג נפ' יום א' ט' אדר תרל"ב	Minka Tochter des ... Ehefrau v. Jakov Schartenberg Verstorben Sonntag 9. Adar [5]632
---	--

Deutsche Inschrift

Mine Schartenberg, geb. Waldeck
gest. 18. Febr. 1872

Mine Schartenberg, geborene Waldeck, wurde geboren um 1804 als Tochter des Salomon Waldeck (Nr. 22) und dessen Ehefrau Breinchen, geborene Isai. Mindel Waldeck heiratete 1834 den Schneider Jacob Schartenberg (Nr. 36). Ihre Kinder waren Breinchen *1835, Leib Levy *1837 und Abraham *1845. Die Familie wohnte in der Poststraße 37. Minka Schartenberg starb am 18. Februar 1872.

31. Haune Schartenberg – 1872

אלח... (אלחנן...) .. נפ' יום ב' י"א מנחם אב תרל"ג (חנה)	(Haune) Elch? (Elchanan?) ... verstorben Montag 11. Tröster Aw [5]633
---	---

Deutsche Inschrift

Haune Schartenberg
gest. 4.8.1873

Der Handelsmann Haune Schartenberg wurde geboren am 8. März 1812 als Sohn des Leib Levi Jacob und dessen Ehefrau Röschen, geborene Katz. Er war ein Bruder des Jacob Schartenberg (Nr. 36). Haune Schartenberg heiratete Esther Schartenberg, geborene Perlstein (Nr. 39) aus Meimbressen. Sie hatten zwei Kinder: Röschen *1846 und Herz *1849. Haune Schartenberg starb mit 62 Jahren an „Auszehrung“ am 4. August 1873.

32. Hannchen Holzapfel, geborene Samuel – 1874

חנה בת דוד אשת ר' דוד האלצאפפערל נפ' כ' כסליו תרל"א	Hanna Tochter des David Ehefrau v. Rabbi David Holzapfel Verstorben 20. Kislev [5]631 [stimmt nicht mit Sterbedatum überein]
--	---

Deutsche Inschrift

Uns. Großmutter Hannchen Holzapfel 2.11.1874

Hannchen Holzapfel, geborene Samuel, war geboren um 1814 als Tochter des Handelsmannes David Samuel und dessen Ehefrau Goldchen, geborene Isaac. Hannchen Holzapfel war verheiratet mit David Holzapfel (Nr. 33) (Sohn des Emanuel Holzapfel und Süsschen, geborene Meyer (Nr. 33). Ihre Kinder waren

Manuel *1843, Daniel *1847 und Meier *1847 (Nr. 52). Meiers Ehefrau war Regine Holzapfel, Nr. 72. Hannchen Holzapfel starb mit 62 Jahren an „Lungenlähmung“ am 12. November 1874.

33. David Holzapfel – 1874

דוד בן דניאל נפ' יום א' דחנוכה תרל"ה	David Sohn v. Daniel verstorben Sonntag (1. Tag) von Channuka 635
--------------------------------------	---

uns. Grossvater David Holzapfel
gest. Dez. 1874

Links: Deutsche Inschrift. Der gelernte Schneider und Handelsmann David Holzapfel wurde geboren in Guxhagen am 6. März 1809 als Sohn des Emanuel Holzapfel und Süsschen, geborene Meyer. Er heiratete Hannchen Holzapfel, geborene Samuel (Nr. 32). (Kinder, siehe Nr. 32)
David Holzapfel starb mit 65 Jahren an „Entkräftung“ am 4. Dezember 1874.

34. Rose (Sprinz) Schöneberg, geborene Reichhold – 1875

שפרינץ בת מאיר ריינהאלד אשת שנייה של מאיר שענעבערג נפ' כ"ד תשרי תרל"ו	Sprinz Tochter des Meir Reinhold zweite Ehefrau von Meir Schöneberg verstorben 24. Tischrei 636
--	--

Deutsche Inschrift

Rose Schöneberg
gest. 27. Okt. 1875

Rose (Sprinz) Schöneberg, geborene Reichhold, war geboren um 1807 als Tochter des Handelsmannes Meier Reichhold und dessen Ehefrau Rechel, geborene Isaac, aus Hof. Sie heiratete mit 49 Jahren den Buchbinder und Witwer Meier Schöneberg (Vater: Joseph Schöneberg, Mutter: Mickel, geborene Meier. Meier Schönebergs erste Frau war die 1855 verstorbene Sarchen Grossgut (Nr. 12). Rose Schöneberg starb mit 68 Jahren am 27. Oktober 1875.

35. Unbekannt – 1880

...	... Juli 1880
-----	---------------

Unbekannt. Im Juli 1880 wurde nur Jacob Schartenberg beerdigt. Im Januar desselben Jahres waren beerdigt worden: Abraham Schartenberg und Richard Schartenberg, ein 3 Monate altes Kind.

36. Jacob Schartenberg – 1880

יעקב בר יהודה שארטענבערג נפ' תמוז הר"מ	Jakov Sohn des Jehuda Schartenberg verstorben Tamuz [5]640
--	--

Deutsche Inschrift

Jakob Schartenberg gest. Juli ? ([5]640 = 1880)

Der Handelsmann Jacob Schartenberg wurde geboren um 1803 als Sohn des Leib Levi und dessen Ehefrau Röschen Schartenberg, geborene Katz. Jacob Schartenberg heiratete Mindel Schartenberg, geborene Waldeck (Nr. 30). (Kinder, siehe Nr. 30) Sie lebten in Zierenberg, Poststrasse 37 (heute Poststraße 34). Jacob Schartenberg starb mit 77 Jahren in Breuna und wurde in Zierenberg beerdigt.

- Reihe 3 - 37. Rebecka (Rebecca) Blumenberg, geborene Blumenthal – 1880

רבקה בלומענבערג אשת יצחק המכונה ר' אייזיק הכהן מק"ק פאלקמארזען הלכה בדרך כל הארץ פ'ה ק"ק צירענבערג בבית חתנה 'ר' משה בר שלמה מאיר יום ד' כ"ד טבת תר"מ"ד	Rivka Blumenberg Ehefrau des Itzhak genannt Rabbi Eisik HaCohen aus der heiligen Gemeinde Volksmarsen gegangen den Weg aller Welt hier in dieser Stadt der hl. Gemeinde Zierenberg im Haus ihres Stiefsohns Rabbi Mosche Sohnes v. Schlomo Meyer Mittwoch 24. Tevet [5]644
--	---

Rebecca Blumenberg
(sonst unleserlich)

Links: Deutsche Inschrift. Rebecka Blumenberg wurde geboren in Volkmarsen am 27. Mai 1805 als Tochter des Handelsmannes Seligmann Blumenthal und dessen Ehefrau Röschen, geborene Salomon. Ihr Ehemann war der Metzger Isaak Blumenberg. Ihre Kinder waren Levi *1828, Henriette *1844 (Nr 78). Henriettes Ehemann war Moses Meyer (Nr. 69, Grabstein Nr. 6), der den Todesfall meldete. Rebecka starb an „Altersschwäche“ am 22. Januar 1884 in Zierenberg im Haus Nr. 179, heute Mittelstraße 47.

38. Levi Gerson – 1884

<p>זעליג גערזאן בן מאיר ס'ג'ל' נפ' יום א י"ט אדר תר"מ"ד</p>	<p>Selig Gerson Sohn des Meir Segal verstorben Sonntag 19. Adar [5]644</p>
---	--

Selig Levi Gerson gest. 16. 3. 1884

Links: Deutsche Inschrift. Der Schuhmacher Selig Levi Gerson wurde geboren am 21. Dezember 1821 als Sohn des Handelsmannes Meier Levi Gerson und dessen Ehefrau Giedelchen, geborene Löwenbaum. Sein Bruder war Gerson Levi Gerson (Nr. 26). Er war verheiratet mit Goldchen Gerson, geborene Mannsbach (Nr. 62). Die Kinder waren Samuel *1846, Gütel *1847, Isaac *1850 und Gustav *1853 (Nr. 84). Gustavs Ehefrau Lina, geborene Rossmann, starb 1928 (Nr. 91). Selig Levi Gerson starb mit 63 Jahren am „Herzschlag“ am 16. März 1884 im Haus Nr. 60, heute Lange Straße 3.

39. Ester Schartenberg, geborene Perlstein – 1885

<p>'מרת אסתר אשת ע (א) לחנן בר יהודה נפ 'יום ה' תשרי תר"מ"ו</p>	<p>Frau Ester Ehefrau des Elchanan Sohn v. Jehuda verstorben Donnerstag 5. Tischrei 646</p>
---	---

Ester Schartenberg
gest. 12. 9. 1885

Links: Deutsche Inschrift. Die Witwe Ester Schartenberg, geborene Perlstein, wurde geboren um 1820 in Meimbressen als Tochter des Handelsmannes Herz Perlstein und dessen Frau Braunchen, geborene Plaut. Ihr Ehemann war der Handelsmann Haune Schartenberg (Nr. 31). (Kinder, siehe Nr. 31) Sie starb mit 65 Jahren am 12. September 1885 an „Asthma“ im Haus Nr. 83, heute Freifläche neben Lange Straße 43

40. Hannchen Kaufmann, geborene Wallerstein – 1887

האנקען אשת מאיר		Hannchen Ehefrau des Meir
Deutsche Inschrift	Hannchen Kaufmann, geborene Wallerstein, wurde geboren als Tochter des Kaufmanns Salomon Wallerstein und dessen Ehefrau Jettchen, geborene Sauer (Nr. 14). Ihr Ehemann war der Handelsmann Meier Kaufmann (Nr. 51). Ihre Kinder waren Jacob *1845, Salomon *1847 (Nr. 55), Schönchen *1848, Isaac *1850 (Nr. 76), Abraham *1852 (Nr. 57) und Moses *1855. Hannchen Kaufmann starb mit 64 Jahren an „Brustkrankheit“ am 6. Juni 1887 im Hause 138, heute Mittelstraße 7.	
Hannchen Kaufmann gest. 6.II.19887		

41. Isaac Samuel – 1888

'יצחק בר דוד הלוי נפ' יום א' ב' שבט תר"מ"ח		Itzhak Sohn des David HaLevy verstorben Sonntag 2. Schwat [5]648
Deutsche Inschrift	Der Handelsmann Isaac Samuel wurde geboren um 1815 als Sohn des Handelsmannes David Samuel und dessen Ehefrau Goldchen, geborene Isaak. Er war verheiratet mit Rickchen, geborene Weinberg (Nr. 18). Ihre Kinder waren Goldchen *1850, David *1852, Sarchen *1854, Wolf *1857, Daniel *1859, Abraham *1861, Julchen *1864 und Salomon *1868. Rickchen starb 1872 mit 41 Jahren an „Auszehrung“. Isaac Samuel starb mit 73 Jahren am 15. Januar 1888 im Haus Nr. 118, heute Lange Straße 26.	
Isaac Samuel, geb. 11.4.1814 - gest. 15.1.1888		

42. Jacob Gutkind – 1888

<p>איש ירא אלהים וישכב יעקב עם אבותיו זקן ושבע בימים</p> <p>איש צדיק תמים איש אשר הוה אלהים בו איש</p> <p>חמודות מלמד התינוקות ומורה צדק ושץ היה לעדתו</p> <p>'חמישים ושמונה שנה החבר ר' יעקב גוטקינד נפ'</p> <p>'ה' כ"ט תשרי תר"מ"ט</p>	<p>Gottesfürchtiger Mann "und legte sich Jakov zu seinen Vorvätern alt und gesättigt in Tagen" [Gen. 47]</p> <p>[Ein] rechtschaffender Mann, aufrechter Mann, der Gott in sich erlebte (trug?)</p> <p>[Ein] liebenswerter Mann [Er] unterrichtete Kinder, Richter und Vorsteher war er für seine Gemeinde</p> <p>58 Jahre der Gelehrter Rabbi Jakov Gutkind verstorben</p> <p>Donnerstag 29. Tischrei [5]649</p>
--	--

Deutsche Inschrift

Jacob Gutkind Lehrer
gest. 4.10.1888 84 J. alt

Der Lehrer Jacob Gutkind wurde geboren um 1805 als Sohn des Handelsmannes Abraham Gutkind und dessen Ehefrau Frommet, geborene Stiling, zu Frielendorf.

Er war verheiratet mit Jettchen, geborene Eliel (Nr. 43). Ihre Kinder waren Elieser *1836, Friederike *1838 und Abraham *1841. Jacob Gutkind starb mit 83 Jahren im Haus Nr. 186, heute Poststraße 52.

43. Jettchen Gutkind, geborene Eliel – 1888

מרת יטכה ממשפחת עליעל גוטקינד מתה 'בשיבה טובה יום ג' חי מרחשון תר"מ"ט	Frau Jettche aus der Familie Eliel Gutkind starb in gutem Greisenum Dienstag 18. Marcheschwan [5]649
--	---

Deutsche Inschrift

Jettchen Gutkind, geb. Eliel
gest. 28. X.1888

Jettchen Gutkind, geborene Eliel, wurde geboren um 1809 als Tochter des Handelsmannes Eliser Eliel und dessen Ehefrau Rehchen, geborene Emanuel, aus Nentershausen. Sie war die Witwe des Lehrers Jakob Gutkind (Nr. 42). Kinder siehe Nr. 42. Hannchen Gutkind starb kurz nach dem Tod ihres Mannes mit 79 Jahren am 28. Oktober 1888. Ihre Familie lebte in Zierenberg im Hause Nr. 186, Poststraße 52.

44. Unbekannt – 1869 (?)

'איש זקן ושבע ימים שלמה בר חיים נפ' יום ב 'סיון תר"כ"ט	Alter Mann gesättigt an Tagen Schlomo Sohn des Chaim verstorben 2. Tag Sivan [5]629
---	--

Am 12. Mai 1869 lässt sich kein Verstorbener im Sterberegister feststellen.

45. Hermann Schartenberg – 1892

כל חיים המכונה הערמאן בר משה שארטענבערג 'נפ' יב כסליו תר'נ"ג	Verehrter Chaim genannt Hermann Sohn des Mosche Schartenberg Verstorben 12. Kislev [5]653
---	--

Uns. Sohn und Bruder
Hermann Schartenberg
5.9.75 – 1.12.1892

Links: Deutsche Inschrift. Hermann Schartenberg war der Sohn des Metzgers Moses Schartenberg (Nr. 64) und dessen Ehefrau Sara, geborene Israel (Nr. 82). Hermann starb mit 17 Jahren am 1. Dezember 1882. Die Familie wohnte in Zierenberg im Hause Nr. 121, heute Lange Straße 20.

- Reihe 4 -

46. Kindergrab Walter Samuel – 1906

לוי לייב בן אברהם הלוי	Levi Leib Sohn des Avraham HaLevi
------------------------	-----------------------------------

Uns. Sohn und Bruder
Walter Samuel
16.3.1896 – 19.2.1906

Links: Deutsche Inschrift. Walter Samuel war der Sohn des Viehhändlers Abraham Samuel (Nr. 92) und dessen Ehefrau Pauline Samuel, geborene Cahn. Er war der Enkel von Isaak Samuel (Nr. 41) und Rickchen, geborene Weinberg (Nr. 18). Er starb mit 9 Jahren im Elisabethkrankenhaus in Kassel. (Fünffensterstraße 40) am 19. Februar 1906. Seine Eltern wohnten im Haus Nr. 118, heute Lange Straße 26.

47. Kindergrab, Moritz Heßs (Hess) – 1910

משה בן יהודה נפ' כ' אייר תר"ע

Mosche Sohn des Jehuda verstorben 20. Iyar [5]670

Moritz Hess, gest. 1910

Links: Deutsche Inschrift. Moritz Heßs (Hess), war 2 Monate alt, als er starb. Seine Eltern waren der Metzger Levi Hess und dessen Ehefrau Mathilde, geborene Meyer. Er starb am 19. August 1910 im Haus 179, heute Mittelstraße 47.

48. Herta Katz – 1912

ילד ... שמה הנה הרט כץ נפ' י"ז אב כי לקח אותה ... אל

[Die] junge ... ihr Name Hanna Hert Katz verstorben 17. Aw weil der Gott sie ... nahm

Deutsche Inschrift

Hertha Katz 23.5.1912 – 31.7.1912

Hertha Katz war 2 Monate alt, als sie starb. Ihre Eltern waren der Handelsmann Michael Katz und Jenny, geborene Kaufmann (Nr. 95). Die Familie wohnte in Zierenberg im Hause Nr. 117, heute Lange Straße 28.

49. Unbekannt - ? (Grabstein 10)

---	---
-----	-----

Die Inschriftenplatte fehlt.

- Reihe 5 -

50. Breinchen (Braunchen) Heilbrunn, geborene Bechhof – 1893

רת בריינכען אשת יצחק בר יחזקאל נפ' י' אלול 'ת'ר"נ"ג	Frau Breinchen Ehefrau v. Izhak Sohn des Jehezkel verstorben 10. Elul [5]653
--	---

Deutsche Inschrift

Breinchen Heilbrunn gest. 1892

Breinchen Heilbrunn, geborene Bechhof, wurde geboren um 1822 als Tochter des Handelsmannes Abraham Bechhof und dessen Ehefrau Lea, geborene Speier. Sie heiratete mit 41 Jahren den 34-jährigen Handelsmann Isaac Heilbrunn am 28. Januar 1863, Sohn des Hess Heilbrunn (Nr. 3). Breinchen Heilbrunn starb mit 75 Jahren am 22. April 1892 in Zierenberg im Haus Nr. 57, heute Kasseler Straße 23.

51. Meir Kaufmann – 1895

'מאיר בר יעקב נפ' י"ט טבת תר"נ	Meir Sohn des Jakov verstorben 19. Tevet [5]655
--------------------------------	---

Deutsche Inschrift

Meir Kaufmann gest. 1895

Meir Kaufmann wurde geboren um 1825 als Sohn des Handelsmannes Jacob Kaufmann und dessen Ehefrau Schönchen, geborene Mannsbach. 1845 heiratete er Hannchen Kaufmann, geborene Wallerstein (Nr. 40). Ihre Kinder waren Jacob *1845, Salomon *1847, Schönchen *1848, Isaac *1850, Abraham *1852 und Moses *1855. Meir Kaufmann starb mit 70 Jahren am 15. Januar 1895 in Zierenberg im Haus Nr. 138, heute Mittelstraße 7.

52. Meier Holzapfel – 1895

'ר' מאיר האלצאפפער נפ' ע'ש"ק' א' דר"ח' חשון תר"נ	Rabbi Meir Holzapfel verstorben am Vorabend des heiligen Schabbats 1. des Monatsanfangs Cheschwan 656
--	---

Deutsche Inschrift

uns. Vater Meier Holzapfel
1849 - 1895

Der Handelsmann Meier Holzapfel wurde geboren am 15. Januar 1849 als Sohn des Handelsmannes David Holzapfel (Nr. 33) und dessen Ehefrau Hannchen, geborene Samuel (Nr. 32). Er heiratete 1878 Regina Holzapfel, geborene Selig aus Solz (Nr. 73). Ihre Kinder waren David *1878, Bernhard *1881, Emanuel *1882, Sally *1884, Daniel *1885 und Johanna *1888. Meier Holzapfel starb mit 46 Jahren am 17. Oktober 1895 in Zierenberg im Hause 142, heute Freifläche hinter dem Haus Mittelstraße 7.

53. Doppelgrab: Herz Schartenberg – 1896 und Zerline Schartenberg – 1896

נפתלי בר יהודה נפ' כ' אלול תרנ"ו

Naftali Sohn des Jehuda verstorben 20. Elul [5]656

Deutsche Inschrift

Herz Schartenberg gest. 16.8.1896

Der Handelsmann Herz Schartenberg wurde geboren um 1816 als Sohn des Handelsmannes Leib Schartenberg und dessen Ehefrau Röschen, geborene Katz. Er war verheiratet mit Zerline, geborene Hammerschlag (Nr. 54). Ihre Kinder waren Levi *1850, Isaac *1851, Röschen *1853,

Sarchen 1854, Jacob *1856, Lea* 1858, Beilchen *1860, Hannchen *1862, Abraham *1864 und Jettchen (Settchen) *1866.

Herz Schartenberg starb mit 81 Jahren in Zierenberg im Haus 7 $\frac{3}{4}$, heute Burgstraße 32.

54. Zerline Schartenberg, geborene Hammerschlag – 1896

צערלינע אשת נפתלי ש'ב'ג' נפ' ד' אב תרנ"ו

Zerline Ehefrau v. Naftali Sch'B'G' [Schartenberg] verstorben 4. Aw [5]656

Deutsche Inschrift

Zerline Schartenberg gest. 14.7.1896

Zerline Schartenberg wurde geboren um 1828 als Tochter des Viehhändlers Leib Hammerschlag und dessen Ehefrau Lea, geborene Spangenthal, aus Melsungen.

Sie war verheiratet mit Herz Schartenberg (Nr. 53). (Ihre Kinder, siehe Nr. 53)

Zerline Schartenberg starb mit 68 Jahren in Zierenberg im Haus 7 $\frac{3}{4}$, heute Burgstraße 32.

- Reihe 6 -

55. Salomon Kaufmann – 1901

'שלמה בר מאיר קויפמאן נפ' יום ה' ו' תשרי תר"ס"ב

Schlomo Sohn v. Meir Kaufmann verstorben Donnerstag 6. Tischrei 662

Deutsche Inschrift

Salomon Kaufmann uns. Gatte u. Vater
Veteran 1870-71
geb. 6. Febr. 1847 – 19. Sept.

Der Handelsmann Salomon Kaufmann wurde geboren am 6. Februar 1847 als Sohn des Handelsmannes Meier Kaufmann (Nr. 51) und dessen Ehefrau Hannchen, geborene Wallerstein (Nr. 52). Er heiratete 1877 Henriette Kaufmann, geborene Schönstedt. Ihre Kinder waren Rudolf *1878, Jacob *1880, Bertha *1883 und Hermann *1887.
Salomon Kaufmann starb mit 54 Jahren in Zierenberg im Haus Nr. 114, heute Lange Straße 34.

56. Lennardt Waldeck – 1901 (Grabstein Nr. 11)

לייב בר דוד זטרב כ'א יאהרע בם ערל-טטענם שראגגען	Leib Sohn des David Waldeck 21. Jahre [starb] an beim Militär erlittener Schädigung
--	--

Deutsche Inschrift

Lennard Friedrich Waldeck
16. April 1879 – 24. Okt. 1901

Der Kaufmann Lennardt Friedrich Waldeck wurde geboren am 16. April 1879 als Sohn des Kaufmanns David Waldeck (Sohn des Salman (Nr. 22) und der Mine Waldeck (Nr. 13)) und dessen Ehefrau Wilhelmine, geborene Docter (Grabstein Nr. 4). Lennardt Waldeck war ledig. Seine Geschwister waren Moritz *1866, Bertha *1867, Julius *1870, Sophie 1871, Adolph *1875 und Siegfried *1877. Er starb mit 22 Jahren „an Folgen beim Militär erlittener Schädigung“ am 24. Oktober 1901 in Zierenberg im Haus seiner Eltern, Haus Nr. 116, heute Lange Straße 30.

57. Abraham Kaufmann – 1902

'אברהם בר מאיר קופמן נפ' ... שבט תר'ס"ב	Avraham Sohn des Meir Kaufmann verst. ... Schwat [5]662
---	---

Abr. Kaufmann gest. 21. Januar 1902

Links: Deutsche Inschrift. Abraham Kaufmann (ohne Beruf) wurde geboren um 1849 als Sohn des Handelsmannes Meier Kaufmann (Nr. 51) und dessen Ehefrau Hannchen, geborene Wallerstein (Nr. 40). Er war ledig. Er starb mit 49 Jahren in der Wohnung der Witwe des Handelsmannes David Levi, Schönchen Levi, geborene Kaufmann (Nr. 59), Hausnummer 138, heute Mittelstraße 7.

58. Hannchen Kaufmann – 1903

- - -	[Nur deutsche Inschrift:] uns. Tochter u. Schwester Hannchen Kaufmann 29. Juni 1842 - 10. Mai 1905
-------	--

Hannchen Kaufmann wurde geboren am 21. Juni 1843 als Tochter des Handelsmannes Sander Kaufmann (Nr. 16) und dessen Ehefrau Jettchen, geb. Katzenberg. Ihr Bruder war Josef Kaufmann (Nr. 28). Hannchen Kaufmann lebte in Zierenberg im Haus Nr. 122, heute Lange Straße 18 bei ihrer Schwester Goldine (Nr. 67). Sie war ledig und starb am 6. Mai 1903 im Alter von 59 Jahren. Die Daten auf der Inschrift sind abweichend von denen des Standesamts.

59. Jeanette (Schönchen) Levi, geborene Kaufmann – 1903

שנן אשת דוד נפ' כג חשון תר"ס	Scheinchen Ehefrau des David verstorben 23. Cheschan [5]664
------------------------------	---

Deutsche Inschrift

Jeanette Levi geb. Kaufmann
gest. 13. Nov. 1903

Jeanette Levi, geborene Kaufmann, wurde am 14. September 1848 geboren als Tochter des Handelsmannes Meier Kaufmann (Nr. 51) und dessen Ehefrau Hannchen, geborene Wallerstein (Nr. 40). Sie war die Witwe des Handelsmannes David Levi aus Rhoden. Ihr Tod wurde angezeigt durch ihren Neffen Rudolf Kaufmann (Eltern: Salomon und Jettchen Kaufmann, geb. Schönstedt). Sie starb mit 55 Jahren in Zierenberg im Haus Nr. 138, heute Mittelstraße 7.

60. Wilhemine Waldeck, geborene Docter – 1904 (Grabstein Nr. 4)

וילהעמינע ואלדעק געברנע דאקטער נפ' כ' אדר 'ת'ר"ס"ד	Wilhelmine Waldeck geborene Docter verstorben 20. Adar
---	---

Deutsche Inschrift (Sockel)

Wilhelmine Waldeck geb. Docter
geb. 4. 6. 1836 - gest. 1904

Wilhelmine Waldeck, geborene Docter, wurde geboren in Ebsdorf am 4. Juni 1836 als Tochter des Tierarztes Moses Docter und dessen Ehefrau Henriette Docter, geborene Bernstein. Sie war verheiratet mit dem Kaufmann David Waldeck. Ihre Kinder waren Moritz *1866, Bertha *1867, Julius *1870, Sophie 1871, Adolph *1875, Siegfried *1877 und Lennardt *1879 (Nr. 56, Grabstein Nr. 11). Wilhelmine Waldeck starb mit 67 Jahren am 7. März 1903 im Haus Nr. 116, heute Lange Straße 30.

- Reihe 7 -

Nr. 61 fehlt bei Wormser

62. Gelchen (Goldchen) Gerson, geborene Mannsbach – 1905

'מרת גלכן א' חיים גרוד נפ' ע'ש'ק' כ'א שבט תר'ס"ה	Frau Gelchen Ehefrau des Chaim Gerson verstorben am Vorabend des heiligen Schabbats 21. Schwat [5]665
--	---

Deutsche Inschrift

uns. Mutter Gelchen Gerson
21. 6. 1812 - 27. I. 1905

Goldchen Gerson, geborene Mannsbach, wurde am 21. Juni 1812 in Niedenstein geboren als Tochter des Handelsmannes Samuel Mannsbach und dessen Ehefrau Minckel, geborene Naftali. Sie war verheiratet gewesen mit dem Schuhmacher Selig Levi Gerson (Nr. 38). Ihre Kinder siehe Nr. 38. Ihr Sohn Gustav Gerson meldete den Todesfall. Goldchen Gerson starb mit 92 Jahren in Zierenberg im Haus Nr. 60, heute Lange Straße 3.

63. Rosa Rosenbaum, geborene Eichengrün – 1905

מרת ריסכא אשת הלמדן יקותיאל ראזענבוים 'נפ' ע'ש'ק' יד אייר תר'ס"ה	Frau Riska Ehefrau des Gelehrten Jekutiel Rosenbaum Verstorben am Vorabend des heiligen Schabbats 14. Iyar [5]665
---	--

Deutsche Inschrift

Rosa Rosenbaum
20. 7. 1858 - 19. 5. 1905

Rosa Rosenbaum, geborene Eichengrün, wurde geboren am 20. Juli 1858 in Röhrenfurth bei Melsungen als Tochter des Lehrers Isaak Eichengrün und dessen Ehefrau Rebekka, geborene Hecht. Sie war verheiratet mit dem Lehrer Siegmund Rosenbaum (Nr. 90). Sie starb mit 46 Jahren am 19. Mai 1905 in Zierenberg im Haus Nr. 25, heute Freifläche bei Haus Burgstraße 14.

64. Moses Schartenberg – 1906 (Grabstein Nr. 5)

'משה בר אברהם שארטענבערג נפ' ש'ק 'כ"ז אדר תר"ס"ו	Mosche Sohn des Avraham Schartenberg verstorben am heiligen Schabbat 27. Adar [5]666
---	---

Deutsche Inschrift

Moses Schartenberg 8. 12. 1841 - 25. 3. 1906

Der Metzger Moses Schartenberg wurde geboren am 8. Dezember 1841 als Sohn des Metzgers Abraham Schartenberg und dessen Ehefrau Hannchen (Hendelchen) Schartenberg, geborene Levi. Moses Schartenbergs Ehefrau war Sara (Sarchen) Schartenberg, geborene Israel. Ihre Kinder waren Hermann *1875, Ida *1873 und Henriette *1880. Moses Schartenberg starb mit 64 Jahren am 25. März 1906 in

Zierenberg im Haus Nr. 121, heute Lange Straße 20. Seine Witwe Hendelchen Schartenberg wohnte zuletzt bei ihrem Schwiegersohn Rudolf Kaufmann in Korbach. Sie starb dort 1921, wurde aber in Zierenberg begraben (Nr. 24).

65. Jettchen Bechhof – 1902

- - -	[Nur deutsche Inschrift:] Jettchen Bechhof 28. Nov. 1827 - 17. Mai 1902
-------	--

Jettchen Bechhof wurde geboren am 29. November 1827 als Tochter des Handelsmannes Abraham Bechhof und dessen Ehefrau Lea Bechhof. Sie starb unverheiratet mit 75 Jahren. Der Sterbeort konnte nicht ermittelt werden.

66. Levi Schartenberg – 1910 (Grabstein Nr. 7)

'כ' יהודה בר יעקב שארטענבערג נפ' יום א י"ב אלול תר"ע	Ehrevoller Jehuda Sohn des Jakov Schartenberg verstorben Sonntag 12. Elul [5]670
---	---

Levi Schartenberg 17. X. 1837 - 29. 8. 1909	Links: Deutsche Inschrift. Der Kaufmann Levi Schartenberg wurde geboren am 17. Oktober 1837 als Sohn des Schneidermeisters Jakob Schartenberg und dessen Ehefrau Mündel, geborene Waldeck (Nr. 30). Er heiratete 1867 Regina, geborene Müller (Nr. 81). Ihre Kinder waren Eduard * 1870, Julius *1872, Wilhelmine *1873, Otto *1875, Hermann *1877, Richard *1879, Jacob Moritz *1882, Alma Rosa *1884 und Frieda *1887. Levi Schartenberg starb mit 71 Jahren am 29. August 1910 (abweichend von der Inschrift) in Zierenberg im Haus Nr. 17, heute Freifläche hinter Burgstraße28.
--	--

67. Goldine (Margolus) Kaufmann – 1909

- - -	[Nur deutsche Inschrift:] Goldine Kaufmann 10. September 1837 - 13. Oktober 1909
-------	--

Die ledige Rentnerin Goldine Kaufmann wurde geboren am 17. September 1837 (Angabe der deutschen Inschrift ist abweichend) als Tochter des Handelsmannes Sander Kaufmann (Nr. 16) und dessen verstorbenen Ehefrau Jettchen, geborene Katzenberg. Goldine starb mit 72 Jahren in Zierenberg im Haus Nr. 22, heute Burgstraße 18, bei ihrer Schwester Hannchen Kaufmann (Nr. 58).

68. Rebekka Eichengrün, geborene Hecht – 1909

'מרת רבקה אשת יצחק נפ' כ"ו בתשרי תר"ע

Frau Rivka Ehefrau des Izhak verstorben 26. in Tischrei [5]670

Deutsche Inschrift

uns. Mutter u. Grossm. Lehrer Wwe.
Rebecka Eichengrün 1828 - 1909

Rebekka Eichengrün, geborene Hecht, wurde geboren um 1828 in Nentershausen als Tochter des Handelsmannes Moses Hecht und dessen Ehefrau Bräunchen (?), geborene Stein. Sie war die Witwe des Lehrers Isaac Eichengrün. Sie starb mit 81 Jahren am 12. Oktober 1909 in Zierenberg im Haus des

Lehrers Siegmund Rosenbaum Haus Nummer 115, heute Freifläche zwischen Lange Straße 30 und 34.

69. Moses Meyer – 1910 (Grabstein Nr. 6)

משה בר שלמה מייער נפ' יום א' י"ח אדר ראשון תר"ע

Mosche Sohn des Schlomo Meyer verstorben Sonntag 18. Adar I [5]670

Deutsche Inschrift

Moses Meyer 7. Jan. 1838 - 27. Feb. 1910

Der Metzger, zuletzt „Privatmann“, Moses Meyer wurde geboren am 7. Januar 1838 als Sohn des Salomon Meyer (Nr. 29) und dessen Ehefrau Jettchen, geborene Levi (Nr. 27). Er war verheiratet mit Henriette (Jettchen) Meyer, geborene Blumenberg (Nr. 77). Ihre Kinder waren Karoline *1871, Rosa *1872, Siegmund *1873, Isidor *1875, Frieda *1876,

Leopold *1877 (Nr. 94, Grabstein Nr. 6) und Mathilde *1879. Moses Meyer starb mit 72 Jahren in Zierenberg im Haus Nr. 15, heute Burgstraße 28.

70. Bertha Braunsberg – 1912

'בריינכן אשת חיים ברוזנבערג נפ' כ"ו בטבת תר"ע

Breinchen Ehefrau des Chaim Braunsberg verstorben 26. in Tevet [5]670

Deutsche Inschrift

Bertha Braunsberg 3. 9. 1835 – 26. I. 1912
kam als Witwe von Breuna.

Die Herkunft von Bertha Braunsberg konnte bislang nicht geklärt werden.

71. Dorothee (Dorothee) Rothschild, geborene Löwenstein – 1912

'דארעטטע אשת דויד ראטשילד נפ' ח' אלול תר"ע"ב

Dorothee Ehefrau des David Rothschild verst. 8. Elul 672

Dorette (Dorothee) Rothschild, geborene Löwenstein, wurde geboren um 1849 in Datterode am Meißner als Tochter des Baruch Löwenstein und dessen Ehefrau Beilchen, geborene Rothschild. Sie heiratete 1876 den Kaufmann David Rothschild (Nr. 79), dessen erste Ehefrau Hedwig (Hewa) Rothschild, geborene Mansbach (Nr. 23) 1875 gestorben war. Ihre Kinder waren Samuel *1878 (Nr. 75), Johanna *1880 (Nr. 84) und Berthold *1882. Dorothee Rosenbaum starb mit 63 Jahren in Zierenberg in ihrem Haus Nr. 102. Der Tod wurde gemeldet durch Samuel Rothschild aus Zierenberg, Haus Nr. 190 ½, heute Freifläche hinter Mittelstraße 30.

72. Julius Samuel – 1914

'כ' יצחק בר אברהם זאמועל הלוי נפ' כ"ב תמוז תר"ע"ד

Ehrevoller Izhak Sohn des Avraham Samuel HaLevi verst. 22. Tamuz [5]674

uns. Sohn u. Bruder Julius Samuel
29. 4. 1894 - 16. 7. 1914

Links: Deutsche Inschrift. Julius Samuel wurde geboren am 29. April 1894 als Sohn des Handelsmannes Abraham Samuel (Nr. 92) und dessen Ehefrau Pauline Samuel, geborene Kahn. Seine Eltern wohnten im Hause 152 ½, heute Mittelstraße 17 Sein Sterbeort und die Sterbedokumente konnten nicht ermittelt werden. Er starb kurz vor Beginn des 1. Weltkrieges am 16. Juli 1914 mit 20 Jahren.

- Reihe 8 -

73. Regine Holzapfel, geborene Selig – 1915

'מ' רחל אשת ר' מאיר האלצאפפער נפ' יום ד
'כ"ז טבת תר"ע"ה

Frau Rachel Ehefrau des Rabbi Meir Holzapfel verst. Mittwoch
27. Tevet [5]675

Deutsche Inschrift

uns. Mutter
Regine Holzapfel

Regine Holzapfel wurde geboren um 1852 in Solz, Kreis Rothenburg, als Tochter des Selig Selig und dessen Ehefrau Hannchen, geborene Stern. Sie war die Witwe des Kaufmanns Meier Holzapfel (Nr. 52). (Ihre Kinder, siehe Nr. 52) Sie lebten im Haus Nr. 122, heute Lange Straße 18. Regine Holzapfel starb mit 63 Jahren „auf dem Transporte nach einem Krankenhaus Cassel zu Zierenberg vor dem Kasselertor in einem Automobile“ am 13. Januar 1915.

74. Louis Waldeck – 1915

'הונהיג במישרים בני עדתו פרו(נ)ס כ'ח שנים ד'ק'ק	Führte aufrichtig seine Gemeinschaftsbrüder, ernährte 28 Jahre die heilige Gemeinde
'ציערעהבערג אשר בר שלמה וואלדעק נפ' ד' אדר תר'ע"ו	Zierenberg Ascher Sohn des Schlomo Waldeck verst. 4. Adar [5]676

Deutsche Inschrift

m. Mann uns. Vater Sohn u. Br. Louis
Waldeck 2. 4. 1860 - 8. 9. 1915

Der Kaufmann Louis Waldeck wurde geboren am 2. April 1860 geboren als Sohn des Kaufmanns Salomon Waldeck (Nr. 22) und dessen zweiter Ehefrau Regine, geborene Waldeck (Nr. 88). Er starb mit 55 Jahren im Haus Nr. 27, heute Poststraße 16.

75. Samuel Rothschild – 1916

'שמואל בר דוד ראטשילד מת במלחמה ד' כ' אדר שני תר'ע"ו	Schmuel Sohn des David Rothschild starb im Krieg Mittwoch 20. Adar II [5]676
--	--

Deutsche Inschrift

Samuel Rothschild 21. 8. 1878 - 22. 3. 1916
starb im Haupt. Festungs-Lazarett Posen

Der Kaufmann Samuel Rothschild wurde geboren am 21. August 1878 als Sohn des Kaufmanns David Rothschild und dessen Ehefrau Dorette, geborene Löwenstein (Nr. 71). Er war verheiratet gewesen mit Bertha, geborene Hattenbach, und wohnte in Zierenberg im Haus 190 ½, heute Mittelstraße 28. Er starb mit 38 Jahren als Soldat im Ersten Weltkrieg am 22. März 1916 im Haupt-Festungslazarett in Posen.

76. Isaak Kaufmann – 1916

ר' יצחק בר מייר תרע"ד	Rabbi Izhak Sohn des Meyer [5]674
-----------------------	-----------------------------------

Isaak Kaufmann 22. 6. 1850 - 18. 5. 1916

Links: Deutsche Inschrift. Der Handelsmann Isaak Kaufmann wurde geboren am 22. Juni 1850 als Sohn des Handelsmannes Meier Kaufmann (Nr. 51) und dessen Ehefrau

Hannchen, geborene Wallerstein (Nr. 40). Er war verheiratet mit Bertha, geborene Katzenstein. Ihre Kinder waren Jenny *1884 (Jenny Katz, geborene Kaufmann, Nr. 95, Grabstein Nr. 5) – weitere Kinder unbekannt. Isaak Kaufmann wohnte mit seiner Familie im Haus Nr. 117, heute Lange Straße 28. Er starb mit 65 Jahren am 18. Mai 1916.

77. Sara (Scheinchen) Schartenberg, geborene Schönstedt – 1916

מרת שיינכה בת ראובן אשת יצחק שארטענבערג 'נפ' ע'ש'ק' ט"ו אלול תרע"ו	Frau Scheinchen Tochter des Reuben Ehefrau v. Izhak Schartenberg verstorben am Vorabend des heiligen Schabbats 15. Elul [5]676
---	---

Sara (Scheinchen) Schartenberg, geborene Schönstedt, wurde geboren um 1866 in Landau, Kreis Twiste, als Tochter des Kaufmanns Ruben Schönstedt und dessen Ehefrau Bertha, geborene Wertheim. Sie war verheiratet mit dem Handelsmann Isaak Schartenberg (Nr. 86). Ihre Kinder waren Rudolf *1888, Berta *1890 und Louis *1895. Sara Schartenberg starb mit 50 Jahren am 15. September 1916. Die Familie lebte in Zierenberg im Haus 7 $\frac{3}{4}$, heute Burgstraße 36.

78. Henriette Meyer, geborene Blumenberg – 1917

'מרת יעטכען אשת משה מייר נפ' ע'ש'ק' יג טבת תר'ע"ח	Frau Jettcheb Ehefrau des Mosche Meyer verst. Am Vorabend des heiligen Schabbats 13. Tevet [5]678
---	---

Deutsche Inschrift

uns. Mutter u. Grossmutter Henriette Meyer
geb. Blumenberg 17. Aug. 1844 - 28. Dez. 1917

Henriette Meyer, geborene Blumenberg, wurde geboren in Volkmarsen am 17. August 1844 als Tochter des Metzgers Isaak Blumenberg und dessen Ehefrau Rebekka, geborene Blumenthal. Sie heiratete 1869 Moses Meyer (Nr. 69, Grabstein Nr. 12). Ihre Kinder waren Karoline *1871, Rosa *1872, Siegmund *1873, Isodor *1875, Frieda *1876, Leopold *1877 (Nr. 94, Grabstein 6) und Mathilde *1879.

Henriette Meyers Sohn, der Viehhändler Leopold Meyer, meldete den Todesfall. Henriette Meyer starb mit 73 Jahren am 28. Dezember 1917 im Haus ihres Sohnes, Haus Nr. 115, heute Mittelstraße 29.

- Reihe 9 -

79. David Rothschild – 1918

דוד בר שמואל ראטהשולד נפ' ה' מנחם תרע"ח

David Sohn des Schmuel Rothschild verst. 5. des Trösters [5]678

Deutsche Inschrift

David Rothschild

Der Kaufmann David Rothschild wurde geboren am 15. August 1847 als Sohn des Handelsmannes Samuel Rothschild (Nr. 17) und dessen Ehefrau Hannchen, geborene Plaut (Nr. 25). Er war verheiratet gewesen mit der verstorbenen Hedwig (Hewa) Rothschild, geborene Mansbach (Nr. 23). Seine zweite Ehefrau war Dorrothee, geborene Löwenstein (Nr. 71). Seine Kinder siehe Nr. 71. Er starb mit 70 Jahren in Zierenberg im Haus 102, heute Lange Straße 46. Sein Tod wurde gemeldet durch seinen Sohn Leopold Rothschild.

80. Herz Schartenberg – 1919

נפתלי בר יוחנן נפ' ג' ניסן תרע"ט

Naftali Sohn des Johanan verst. 3. Nissan [5]679

Deutsche Inschrift

Herz Schartenberg 6. 8. 1849 - 3. 4. 1919

Der Viehhändler Herz Schartenberg wurde geboren am 6. August 1849 als Sohn des Handelsmannes Haune Schartenberg (Nr. 31) und dessen Ehefrau Esther, geborene Perlstein (Nr. 39). Er war verheiratet mit Henriette (Jettchen), geborene Höxter (Nr. 87). Ihre Kinder waren Bertha *1880, Ricka *1883, Emma *1886 und Rosa *1887.

Herz Schartenberg starb mit 69 Jahren am 3. April 1919 in Zierenberg im Haus Nr. 83, heute Freifläche neben Haus Lange Straße 34.

81. Regine Schartenberg, geborene Müller – 1919

רעגינע בת משה אשת יהודה שארטענבערג 'נפ' ש'ק ד' אלול תר'ע"ט	Regine Tochter v. Mosche Ehefrau v. Jehuda Schartenberg verst. heiliger Schabbat 4. Elul [5]679
---	--

Deutsche Inschrift

Regine Schartenberg geb. Müller
11. Nov. 1845 - 30. Aug. 1919

Regine Schartenberg, geborene Müller, wurde geboren am 11. November 1885 in Sontra als Tochter des Lehrers Moses Müller und dessen Ehefrau Röschen, geborene Katz. Sie war verheiratet mit Levy Schartenberg (Nr. 66). (Kinder, siehe Nr. 66) Ihre Familie wohnte im Haus Nr. 17, heute Burgstraße 24. Sie starb mit 73 Jahren am 30. August 1919. Ihr Tod wurde gemeldet durch ihren Sohn Jacob Moritz Schartenberg.

82. Sara Schartenberg, geborene Israel – 1921

'שרה בת שלמה נפ' י'ג אדר ראשון תר'פ"א	Sarah Tochter des Schlomo verst. 13. Adar I [5]681
---------------------------------------	--

Deutsche Inschrift

Uns. Mutter Sara Schartenberg
geb. Israel 17.2.1846 - 21.3.1921

Sara Schartenberg, geborene Israel, wurde geboren am 17. Februar 1846 als Tochter des Handelsmannes Salomon Israel und dessen Ehefrau Minkel, geborene Mondschein. Sie war verheiratet mit dem Metzger Moses Schartenberg (Nr. 64, Grabstein Nr. 5). Ihre Kinder, siehe Nr. 63. Sara Schartenberg lebte mit ihrer Familie im Haus 121, heute Lange Straße 20. Sie starb mit 75 Jahren (in Kassel?) am 21. März 1921.

83. Marianne Rothschild – 1921

מ' מיננא אשת כ'ח ברוך ראטהשילד 'נפ' ט'ו תמוז תר'פ"א	Frau Minna Ehefrau des ehrenwerten Gelehrten Baruch Rothschild verst. 15. Tamuz [5]681
--	---

Deutsche Inschrift

Minna Rothschild geb. Weissbecker
29. Feb. 1888 - 21. Juli 1921

Marianne Rothschild, geborene Weissbecker, wurde geboren in Fischborn am 29. Februar 1888. Sie war verheiratet mit dem Kaufmann Berthold Rothschild. Sie wohnte in der Mittelstraße 51. Sechs Monate nach der Geburt der Tochter Doris, starb sie am 21. Juli 1921 durch Suizid. Sie wohnte im Haus Nr. 102. Berthold starb in Kassel 1941 an den Folgen einer schweren Kopfverletzung, die ihm während der Novemberpogrome in Zierenberg zugefügt wurde. Seine zweite Frau Minna, geborene Weissbecker, eine Cousine seiner ersten Frau, wurde am 3. Juni 1943 in Sobibor ermordet. David, der Sohn aus zweiter Ehe, wurde mit 19 Jahren in Auschwitz ermordet. Nur Doris, der Tochter aus erster Ehe, gelang noch die Flucht nach Amerika.

84. Hannchen Rothschild – 1921

הנה בת דוד ראטהשילד נפ' כ"ז מנחם אב 'ת'ר"פ"א	Hanna Tochter des David Rothschild verst. 27. des Trösters Av [5]681
---	---

Deutsche Inschrift

Hannchen Rothschild
13.4.1880 - 31.8.1921

Hannchen Rothschild wurde geboren am 13. April 1880 als Tochter des Handelsmannes David Rothschild (Nr. 79) und dessen Ehefrau Dorette, geborene Löwenstein (Nr. 71). Sie lebte in Kassel in der Weinbergstraße 14. Sie war ledig. Sie starb mit 41 Jahren in Kassel am 31. August 1921. Ihr Tod wurde von der Krankenschwester Maria Storch gemeldet.

- Reihe 10 -

85. Gustav Gerson – 1922

'גדליה בר הייסה (חיים) ? נפ' כ"ז טבת תר"פ"ב

Gedalya Sohn des Hesse ? (Chaim) verst. 27. Tevet [5]682

Gatte, Vater, Grossv. Gustav Gerson
5. X. 1853 - 27. I. 1922

Links: Deutsche Inschrift. Der Privatmann Gustav Gerson wurde geboren am 5. Oktober 1853 als Sohn des Schuhmachers Selig Levi Gerson (Nr. 38) und dessen Ehefrau Goldchen, geborene Mannsbach (Nr. 62). Er war verheirate mit Lina Gerson, geborene Rossmann (Nr. 91). Ihre Kinder waren Johanna *1880 (verheiratete Lamm). Gustav Gerson starb mit 68 Jahren im Haus Nr. 60, heute Marktplatz 9. Den Kindern seiner Tochter, Johanna Kurt und Grete, gelang die Flucht. Johanna Lamm, geborene Gerson, und ihr Ehemann Siegmund starben 1943 im Konzentrationslager Theresienstadt.

86. Isaak Schartenberg – 1923

'יצחק בר נפתלי נפ' ה' אדר תר"פ"ג

Izhak Sohn des Naftali verst. 5. Adar [5]683

uns. Vater Isaak Schartenberg
18. 8. 1851 - 21. I. 1923

Links: Deutsche Inschrift. Der Kaufmann Isaak Schartenberg wurde geboren am 18. August 1850 als Sohn des Handelsmannes Herz Schartenberg (Nr. 80) und dessen Ehefrau Zerline, geborene Hammerschlag (Nr. 54). Er war verheiratet mit Sara Schartenberg, geborene Schönstedt (Nr. 77). (Ihre Kinder, siehe Nr 77) Isaak Schartenberg starb mit 71 Jahren Hause 7 $\frac{3}{4}$, heute Burgstraße 36.

87. Henriette Scharenberg, geborene Höxter – 1923

'יעטן אשת נפתלי שארטענבערג נפ' ד' אב תר"פ"ג

Jettchen Ehefrau des Naftali Scharenberg verst. 4. Aw [5]683

Deutsche Inschrift

uns. Mutter Henriette Scharenberg geb. Höxter
22. Juni 1854 - 17. Juli 1923

Die Witwe Henriette Scharenberg, geborene Höxter, wurde geboren am 2. Juni 1854 in Zwesten als Tochter des Handelsmannes David Höxter und dessen Ehefrau Röschen, geborene Hirsch. Sie war verheiratet mit Herz Scharenberg (80). (Ihre Kinder, siehe Nr. 80) Henriette Scharenberg starb am 17. Juni 1923 in Zierenberg im Haus Nr. 83, heute Freifläche neben Lange Straße, Haus Nr. 43. Ihr Tod wurde gemeldet von ihrer Tochter, der ledigen Berta Scharenberg.

88. Regina Waldeck, geborene Waldeck – 1924

'רגינע אשת שלמה ואלדעק נפ' יח' מרחשון תר"פ"ה

Regine Ehefrau des Schlomo Waldeck verst. 18. Marcheschwan 685

Deutsche Inschrift

Regina Waldeck geb. Waldeck
22. Jan. 1831 - 12. Nov. 1924

Regina Waldeck, geborene Waldeck, wurde geboren am 22. Januar 1831 in Vacha als Tochter des Abraham Waldeck und dessen Ehefrau Betti, geborene Wachtel. Sie war die zweite Ehefrau des Salomon Waldeck (Nr.22). Ihre Kinder, siehe Nr. 22. Sie lebte verwitwet bei der Witwe Charlotte Waldeck, geborene Wallach, in Zierenberg im Haus Nr. 27, heute Freifläche hinter Haus Burgstraße Nr. 24. Sie starb – abweichend von der Angabe der deutschen Inschrift – am 14. November 1924.

89. Mendel Katz – 1925 (Grabstein 9)

פרנס לדורו איש נאמן מנהיג נדיב לכל זמן כהן 'לאל אליון וירא שמים מנחם בר יוסף הכהן נפ' יום א 'דסליחות כ"ד אלול תר"פ"ה	Ernährer seiner Generation, treuer Mann und großzügiger Mäzenat zu allen Zeiten, Cohen für den allmächtigen Gott und gottesfürchtiger Menachem Sohn des Josef HaCohen verst. 1. Tag von Slichot [Gebetszyklus vor Hohen Feiertagen] 24. Elul 685
--	--

Deutsche Inschrift

Mendel Katz 18. Juni 1851 - gest. 1925

Der Handelsmann und Kaufmann Mendel Katz wurde geboren 18. Juni 1851 in Dillich als Sohn des Joseph Katz und Hannchen Katz, geborene Rosengarten.

Er heiratete standesamtlich in Zierenberg Bertha/Betti Gerson (Nr. 93, Grabstein Nr. 8), geboren am 7. April 1851 in Zierenberg, Tochter von Levi Gerson (Nr. 26) und seiner Ehefrau Sarchen, geb. Nussbaum. Mendel Katz starb mit 74 Jahren am 13. September 1925 in Kassel im Krankenhaus vom Roten Kreuz. (Quelle: Andreas Schmidt Wettenberg).

(Ergänzung J. Drinnenberg:) Ihre Kinder waren Paula *1882, Rosa *1885 und Gerson *1887. Mendel Katz war langjähriger Gemeindevorsteher. Mendel und Bertha Katz wohnten in Zierenberg im Haus Nr. 134, heute Kasseler Straße 20.

90. Siegmund Rosenbaum – 1926 (Grabstein 14)

יקותיאל ב' יצחק הלוי נפ' ה חשון תרפז

Jekutiel Sohn des Izhak HaLevy verst. 5. Cheschwan [5]687

Deutsche Inschrift

Siegmund Rosenbaum 19. 6. 1857 - 12. X. 1926
Er war ein Lehrer!

Sussmann (Susmann), genannt Siegmund Rosenbaum, war Lehrer, zunächst 1879 in Raboldshausen, zuletzt in Zierenberg; geboren laut Geburtsregister am 6. Juni 1857 in Baumbach. Seine Eltern waren Itzig Rosenbaum und Marianne (Marjane) Rosenbaum, geborene Plaut (Blauth) wohnhaft in Baumbach. Er heiratete in erster Ehe am 11. August 1879 standesamtlich in Herleshausen Rosa (Röschen)

geborene Eichengrün (Nr. 63). Er heiratete in zweiter Ehe am 4. Oktober 1907 standesamtlich in Zierenberg Rosa geb. Meyer, geschiedene Hochfeld, gestorben am 12. Oktober 1926 in Kassel im Krankenhaus vom Roten Kreuz.

Seine erste Ehefrau Rosa (Röschen) Rosenbaum, geborene Eichengrün (Nr. 63), wurde am 20. Juli 1858 in Röhrenfurth geboren und starb am 19. Mai 1905 in Zierenberg. Ihre Eltern waren der Lehrer Isaak Eichengrün, zuletzt wohnhaft in Nesselröden, und dessen Ehefrau Rebekka, geborene Hecht. Siegmund Rosenbaums zweite Ehefrau Rosa geborene Meyer wurde am 19.06.1872 in Zierenberg als Tochter von Moses Meyer (Grabstein Nr. 6) und Jettchen, geborene Blumenberg geboren. In 1. Ehe war sie seit 1898 mit dem Möbelhändler und Kaufmann Mathias Hochfeld verheiratet gewesen. Diese Ehe wurde 1903 geschieden. Als Witwe wurde Rosa am 7. September 1942 von Kassel nach Theresienstadt deportiert und von dort am 29. September 1942 nach Treblinka.

Sie gilt als verschollen. (Quelle: Andreas Schmidt, Wetttemberg) Siegmund Rosenbaum starb am 12. Oktober 1926 im Haus Nr. 25, heute Freifläche bei Haus Burgstraße 14.

- Reihe 11 -

91. Lina Gerson, geborene Rossmann – 1928

ה'ה' לינה בת מנחם נפ' ט"ז כסלו תרפ"ט

Ehrenvolle Frau Lina Tochter des Menachem verst. 16. Kislev [5]689

Deutsche Inschrift

Mutter u. Grossmutter Lina Gerson geb. Rosenbaum
28. März 1855 - 29. Nov. 1928

(Der Mädchenname in der deutschen Inschrift wurde von Baruch Wormser hier irrtümlich falsch wiedergegeben) Lina Gerson, geborene Rossmann wurde geboren in Neustadt in Bayern am 28. März 1861. Sie war verheiratet gewesen mit Gustav Gerson (Nr. 85). Sie starb mit 72 Jahren im Haus Nr. 60, heute Marktplatz 9. Dort lebte sie bis zu ihrem Tod mit der Tochter Johanna und deren Ehemann, dem Kaufmann Siegmund Lamm. Johanna und Siegmund Lamm mussten Zierenberg im Mai 1938 verlassen. Sie wurden am 7. September 1942 von Kassel nach Theresienstadt deportiert. Siegmund starb dort am 16. April 1943, Johanna starb zwei Tage später.

92. Abraham Samuel – 1931

'אברהם בר יצחק הלוי נפ' יום ב' ה' ניסן תרצ"א

Avraham Sohn des Izhak HaLevy verstorben Montag 5. Nissan 691

Deutsche Inschrift

Vater u. Grossv. Abraham Samuel
29. März 1861 - 23. März 1931

Der Viehhändler Abraham Samuel wurde geboren am 29. März 1861 in Zierenberg als Sohn des Handelsmannes Isaac Samuel (Nr. 41) und dessen Ehefrau Rickchen, geborene Weinberg (Nr. 18). Er heiratete 1890 Paulina, geborene Kahn aus Eschwege. Die Kinder waren Elsa *1891, Julius *1894 (Nr. 72), Walter Leo *1896 und Bertha *1900. Abraham Samuel starb mit 69 Jahren in Zierenberg im Haus 57, heute Kasseler Straße 23. Sein Tod wurde gemeldet von dem Kaufmann Max Kaufmann, Kassel, Albrechtstraße 39.

93. Berta (Betti) Katz, geborene Gerson – 1931

'מרת בילה בת מאיר נפ' כ"ט אב תרצ"א

Frau Billa Tochter v. Meir verst. 29. Aw [5]691

Bertha Katz geb. Gerson
7. 4. 1851 – 11. 8. 1931
Frau d. Mendel Katz

Links: Deutsche Inschrift. Berta Katz wurde geboren als Tochter von Levi Gerson (Nr. 26) und seiner Ehefrau Sarchen, geborene Nussbaum. Ihr Ehemann war der Handelsmann Mendel Katz (Nr. 89, Grabstein 9). (Ihre Kinder, siehe Nr. 89) Berta Katz starb als Witwe mit 80 Jahren in Zierenberg im Haus des Kaufmanns Moritz Möllerich, Querstraße 134, heute Kasseler Straße 20.

94. Leopold Meyer – 1933 (Grabstein 12)

'ה'ה' יהודה בר משה מייער נפ' ע'ש'ק' ה' אב תר'צ"ג	Ehrevoller Herr Jehuda Sohn des Mosche Meyer verst. am Vorabend des heiligen Schabbats 5. Aw [5]693
--	---

Deutsche Inschrift

Leopold Meyer 20. 11. 1877 - 28. 7. 1933
--

Leopold Meyer wurde geboren am 20. November 1877 als Sohn des Handelsmannes Moses Meyer und dessen Ehefrau Henriette (Jettchen) geborene Blumenberg. Er war verheiratet mit Jette, geborene Levi (Nr. 27). Leopold Meyer lebte Haus 179, heute Mittelstraße 47. Er starb mit 55 Jahren am 28. Juli 1933 in Kassel.

95. Jenny Katz, geborene Kaufmann – 1936 (Grabstein Nr. 13)

'שיינקן בת יצחק נפ' כ"ו סיון תר'צ"ו	Scheinchen Tochter des Izhak verst. 26. Sivan [5]696
-------------------------------------	--

Deutsche Inschrift

Jenny Katz geborene Kaufmann 23. Jan. 1884 - 10. Juni 1936

Jenny Katz, geborene Kaufmann wurde geboren am 23. Januar 1884 in Zierenberg als Tochter des Handelsmannes Isaac Kaufmann (Nr. 76) und dessen Ehefrau Bertha (Betti), geborene Katzenstein. Jenny Katz heiratete 1908 den Handelsmann Michael (Max) Katz. Sie lebten im Haus Nr. 117, heute Mittelstraße 25. Ihr einziger Sohn war Siegfried *1909. Jenny Katz starb mit 52 Jahren im Kasseler Marienkrankenhaus nach einer Gallenoperation. Ihr Ehemann Michael wurde 1941 von Kassel aus nach Riga deportiert und ermordet. Siegfried Katz gelang noch die Flucht.

96. Eduard Schartenberg – 1938

---	[Nur deutsche Inschrift:] Eduard Schartenberg Sohn d. Levi Sch. 8. März 1870 - 16. März 1938
-----	--

Eduard Schartenberg wurde geboren am 8. März 1870 als Sohn des Kaufmannns Levi Schartenberg (Nr. 66) und dessen Ehefrau Regine (Nr. 81), geborene Müller. Seine Ehefrau war Caroline Schartenberg, geborene Lebach, aus Adorf. Ihre Kinder waren Margarete *1899, Else *1900, Ludwig *1904 und Erich Moritz *1907. Die Familie lebte in der Oberelsunger Straße 4. Eduard Schartenberg starb mit 68 Jahren am 16. März 1938 als „Ruhegehaltsempfänger“. Seine Witwe Caroline zog 1938 nach Berlin in ein Sanatorium für Blinde. Im September 1942 wurde sie nach Theresienstadt deportiert. Dort starb sie am 8. Oktober 1942. Die Tochter Else wurde 1943 in Auschwitz ermordet. Die anderen drei Kinder durchlebten Vertreibung, Flucht und einen Neuanfang im Exil.

Anhang

Zum Gedenken an die ermordeten Zierenberger Juden

Bauer, Auguste *30.10.1912 in Weilburg – 4.12.1944 KZ Stutthoff

Holzapfel, Bernhard *12.9.1881 Zierenberg – 26.2.1943 KZ Auschwitz

Holzapfel, Daniel *12.12.1885 Zierenberg – Mai 1940 Lager Gurs

Holzapfel, Hans David *3.8.1879 Zierenberg – 19.2.1943 KZ Auschwitz

Holzapfel, Hedwig *4.11.1895 Borken – 9.12.1941 Ghetto Riga

Holzapfel, Max *23.9.1880 Zierenberg – unbekannter Deportationsort

Holzapfel, Sally *8.9.1884 Zierenberg – 5.1.1941 Lager Gurs

Israel, Sally *13.7.1871 Zierenberg – 23.4.1943 KZ Theresienstadt

Israel, Siegfried Sander *20.11.1873 Zierenberg – 10.12.1944 Buchenwald

Kaiser, Bertha *27.1.1890 Zierenberg – KZ Stutthof

Kaiser, Rudolf *4.1.1925 Kassel – 8.8.1944 – KZ Stutthof

Katz, Gerson *22.3.1887 Zierenberg – 2.10.1944 Buchenwald/Rehmsdorf

Katz, Ida *31.1.1873 Zierenberg – 6.3.1944 KZ Theresienstadt

Kaufmann, Else *15.5.1891 Zierenberg – 4.3.1943 KZ Auschwitz

Kaufmann, Henny *23.5.1880 Zierenberg – 23.6.1942 Sobibor

Kaufmann, Jacob *5.5.1880 Zierenberg – 27.4.1939 Freitod

Kaufmann, Rudolf *23.11.1878 Zierenberg – 3.6.1942 Sobibor

Kugelman, Wilhelmine *24.12.1873 Zierenberg – 19.9.1942 Treblinka

Lamm, Johanna *26.05.1880 in Zierenberg – 18.4.1943 KZ Theresienstadt

Lamm, Siegmund *05.01.1872 in Ober-Gleen – 16.4.1943 KZ Theresienstadt

Maidanek, Helene *3.1.1891 Zierenberg – 25.8.1943 Ghetto Lodz

Mandelbaum, Berta *27.10.1890 Zierenberg – 9.12.1941 Ghetto Riga

Meier, Rosa *19.06.1871 in Siegburg – 25.1.1943 KZ Auschwitz

Möllerich, Kurt Josef *8.12.1919 Zierenberg – April 1945 KZ Stutthof

Möllerich, Moritz *23.8.1886 Niederelsungen – 2.5.1945 Neustadt

Möllerich, Rosa *9.7.1885 Zierenberg – 27.6.1944 Riga

Müller, Manuel *18.9.1860 Zierenberg – 21.8.1943 KZ Theresienstadt

Nachum, Bertha *27.3.1885 Zierenberg – Oktober 1941 Ghetto Lodz

Rosenbaum, Rosa *19.6.1872 Zierenberg – 29.9.1942 Treblinka

Rothschild, H. David *5.6.1923 Zierenberg – 30.8.1942 KZ Auschwitz

Schartenberg, Caroline *4.8.1872 Adorf – 18.10.1942 KZ Theresienstadt

Schartenberg, Otto *27.9.1875 Zierenberg – 10.11.1938 Hannover

Schartenberg, Ricka *20.6.1883 Zierenberg – 11.6.1942 Sobibor

Schartenberg, Rosa *22.11.1887 Zierenberg – 11.6.1942 Sobibor

Steinitz, Else *16.11.1900 Dortmund – 1.3.1943 Auschwitz

Waldeck, Carl Adolf *6.2.1875 Zierenberg – 21.5.1943 Sobibor

Waldeck, Karl *1.8.1870 Zierenberg – 7.3.1944 KZ Theresienstadt

Waldeck, Laura *10.2.1895 Zierenberg – 14.4.1942 Ghetto Warschau

Weinberg, Bernhardine *23.6.1873 Zierenberg – 29.9.1942 Treblinka

Namen nach Alphabet

Bechhof

- 2. Jakob – 1850
- 65. Jettchen - 1902

Blumenberg

- 37. Rebecka, geborene Blumenthal – 1880

Braunsberg

- 70. Braunsberg, Bertha (Breinchen) - 1912

Eichengrün

- 68. Eichengrün Rebekka, geborene Hecht - 1909

Gerson

- 26. Levi – 1880
- 38. Selig Levi – 1884

- 62. Gelchen – 1905
- 85. Gustav – 1922
- 91. Lina, geborene Rossmann – 1928

Gutkind

- 42. Jacob – 1888
- 43. Jettchen, geborene Eliel - 1888

Heilbrunn

- 9. Hess 1847 (**Grabstein 3**)
- 10. Karoline, geborene Bär – 1849 (**Grabstein 1**)
- 50. Breinchen, geborene Bechhof 1893

Hess

- 47. Moritz - 1910

Holzapfel

- 32. Hannchen, geborene Samuel – 1874
- 33. David – 1874
- 52. Meier – 1895
- 73. Regine, geborene Selig - 1915

Israel

21. Mine, geborene Mondschein - 1874

Katz

48. Herta – 1912

89. Mendel – 1925, (**Grabstein 9**)

93. Berta, geborene Gerson – 1931 (**Grabstein Nr. 10**)

95. Jenny, geborene Kaufmann – 1936 (**Grabstein Nr. 13**)

Katzenstein

7. Breinchen, geborene Bechhof - 1856

Kaufmann

16. Alex Nathanel – 1870

28. Joseph – 1871

40. Hannchen, geborene Wallerstein - 1887

51. Meir – 1895

55. Salomon – 1901

57. Abraham – 1902

58. Hannchen – 1903

67. Goldine – 1909

76. Isaac – 1916

Levi

11. Frummet, geborene Perlstein – 1847

59. Jeanette, geborene Kaufmann -

Meyer (Meier)

27. Jettchen, geborene Levi – 1869

29. Salomon – 1871

69. Moses – 1910 (**Grabstein 6**)

77. Henriette, geborene Blumenberg – 1917

94. Leopold – 1933 (**Grabstein Nr. 12**)

Müller

20. Jacob - 1873

Rosenbaum

63. Rosa - 1905

90. Siegmund 1926 (**Grabstein 14**)

Rothschild

- 1. Salomon – 1864
- 17. Samuel – 1872
- 23. Hedwig, geborene Mansbach – 1875
- 25. Hannchen, geborene Plaut – 1878
- 71. Dorothee, geborene Löbenstein – 1912
- 75. Samuel – 1916
- 77. Sara, geborene Schönstedt - 1916
- 79. David – 1918
- 83. Marianne (Minna) Rothschild, geborene Weissbecker – 1921
- 84. Hannchen - 1921

Samuel

- 18. Rickchen, geborene Weinberg – 1872
- 41. Isaac – 1888
- 72. Julius – 1914
- 92. Abraham – 1831
- 46. Walter – 1906

Schartenberg

- 4. Rose, geborene Bernstein – 1816
- 5. Sara, geborene Schönstedt – 1916
- 6. Isaak - 1858
- 8. Meir - 1856
- 19. Betti, geborene Katzenberg – 1872
- 24. Hendel, geborene Levi - 1876
- 30. Mindel (Minka), geborene Waldeck – 1872
- 31. Haune – 1872
- 36. Jacob – 1880
- 39. Esther, geborene Perlstein – 1885
- 45. Hermann 1892
- 53. Herz – 1896
- 54. Zerline, geborene Hammerschlag – 1896
- 64. Moses – 1906 (**Grabstein Nr. 5**)
- 66. Levi – 1910 (**Grabstein Nr. 7**)
- 80. Herz – 1919
- 81. Regine, geborene Müller – 1919
- 82. Sara, geborene Israel – 1921
- 86. Isaac – 1923
- 87. Henriette, geborene Höxter - 1923
- 96. Eduard – 1938

Schöneberg

- 3. Minna - 1861
- 12. Sarchen, geborene Grossgut – 1855
- 34. Rose (Sprinz), geborene Reichhold - 1875

Unbekannt

- 15. Ziska – 1891?
- 35. 1880 ?
- 44. 1869 ?
- 49. ?

Waldeck

- 13. Mine, geborene Bernstein – 1853
- 22. Salman (Salomon) – 1875
- 56. Lennard – 1901 (**Grabstein Nr. 11**)
- 60. Wilhelmine, geborene Docter – 1904 (**Grabstein Nr. 4**)
- 74. Louis - 1915
- 88. Regina, geborene Waldeck - 1924

Wallerstein

- 14. Itel (Jettel), geborene Sauer – 1847

Zeichnung: Julia Drinnenberg, Quelle Urkataster: <https://www.lagis-hessen.de/maps>
Gräberverzeichnis von Baruch Wormser 1938, HHStAW Abt. 365, Nr. 891
© Stadtmuseum Hofgeismar 2024

